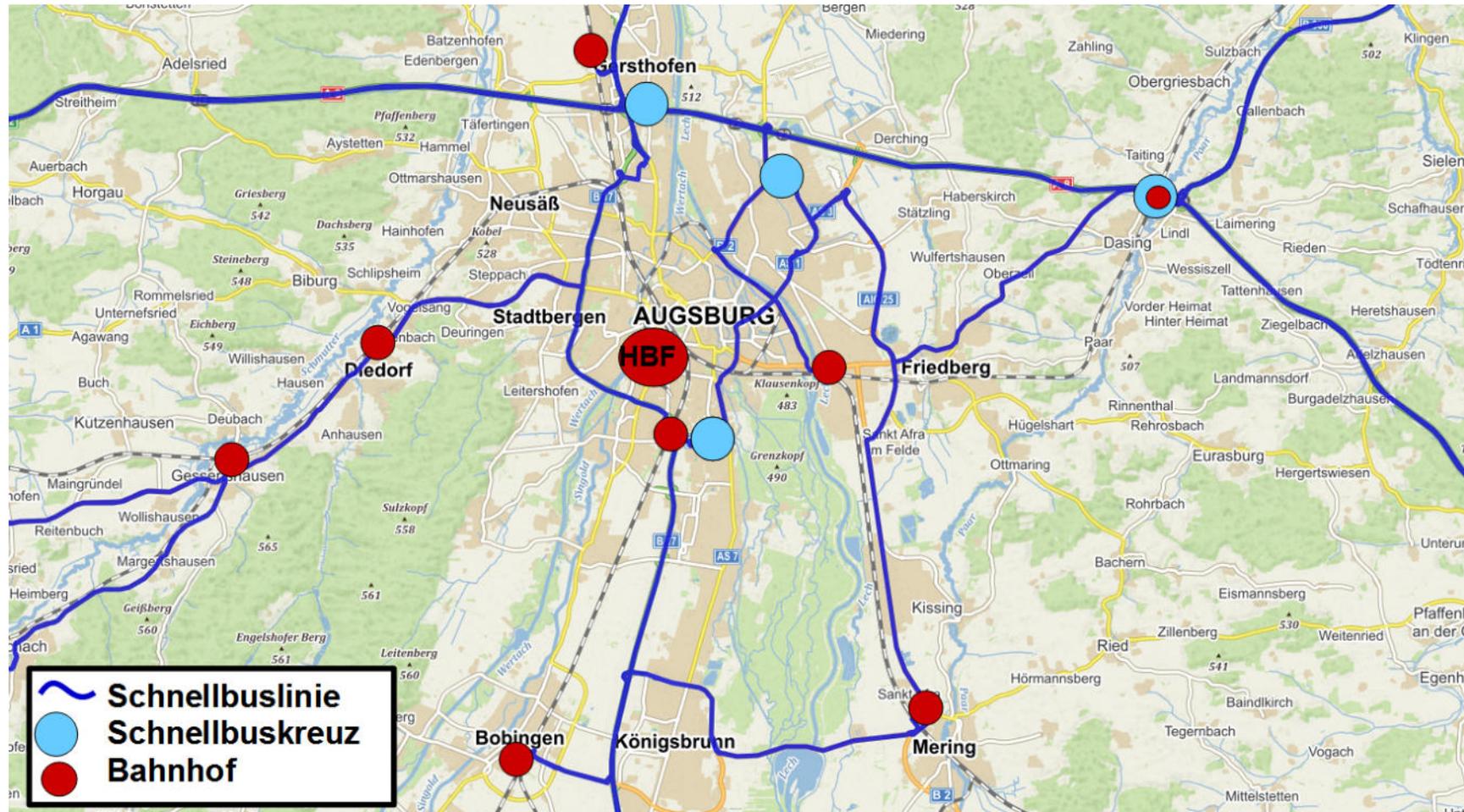


Verkehr 4.0 für den Ballungsraum Augsburg

Ein zukunftsweisendes Verkehrskonzept, schnell – effizient – gerecht – klimafreundlich

Verkehrsausschuss
Stadtbergen



Kontakt:
Michael Finsinger
Info@Verkehr4x0.de

www.Verkehr4x0.de

Version 1.66; Stand November 2020

Verwendung der Präsentation

- 1) Diese Präsentation darf zum Zwecke eines besseren Nahverkehrs im Ballungsraum Augsburg weiterverbreitet werden.
- 2) Werden Zitate oder Ausschnitte aus dieser Präsentation in anderen Dokumenten verwendet, ist der Urheber dieser Präsentation, bzw. die Zitatquelle zu nennen.
- 3) Diese Präsentation darf öffentlich präsentiert werden, um für einen besseren Nahverkehr zu werben.
- 4) Diese Präsentation darf nicht für parteipolitische Wahlkampfzwecke verwendet werden, außer es wird damit das Konzept „Verkehr 4.0 für den Ballungsraum Augsburg“ unterstützt
- 5) Wird dieser Vortrag gehalten bitte eine e-mail an Info@Verkehr4x0.de, wann, wo und von wem – Danke.
- 6) Auf Wunsch kann die original Datei zugesandt werden, um darin Änderungen vorzunehmen. Die Änderungen müssen dem Verfasser dieser Präsentation mitgeteilt / zugesandt werden. Eine Weiterverbreitung, Ergänzung oder „Verschönerung“ wird ausdrücklich erwünscht. Überarbeitete Folien bitte an Info@Verkehr4x0.de.

INFO:

Die Idee für den Nahverkehr 4.0 wurde ehrenamtlich erstellt. Die graphische Aufmachung und die Texte wurden ohne „Graphiker“ und „Setzer“ angefertigt. Es geht um den Inhalt, nicht um „die beste Präsentation“.

Diese Präsentation ist für einen Vortrag zusammengestellt, daher sind die Folien als Lektüre eventuell nicht leicht zu lesen.

Danke fürs Verständnis,
Michael Finsinger

INHALT

- 1) Einleitung – Mobilitätskonzept „Verkehr 4.0 für den Ballungsraum Augsburg“
- 2) Verkehr heute
- 3) Analyse des ÖPNV im Ballungsraum Augsburg
- 4) Ziel für den Verkehr 4.0
- 5) Maßnahmen zur deutlichen Verbesserung des ÖPNV im Ballungsraum Augsburg
- 6) Aufgaben zum Verkehr 4.0 im Ballungsraum Augsburg
- 7) Status
- 8) Fazit & Fragen

Einleitung

Der Ballungsraum Augsburg hat über 800.000 Einwohner und hat eine über viele Jahrzehnte gewachsene Verkehrsinfrastruktur. Über die letzten Jahrzehnte wurde vor allem die Straßeninfrastruktur stark ausgebaut und der motorisierte Individualverkehr immens beschleunigt. Die Nutzerzahlen im ÖPNV-Verkehr konnten nicht gesteigert werden – dies soll mit diesem Konzept geändert werden.

Im ersten Teil werden dafür nötige Fakten zusammengetragen. Im besonderen werden die Entwicklungen des motorisierten Individualverkehrs und des ÖPNVs aufgezeigt.

Eine Analyse des ÖPNVs zeigt die Schwachstellen für ein effizientes Nahverkehrssystem auf, die mit dem Konzept „Verkehr 4.0 für den Ballungsraum Augsburg“ beseitigt werden können.

Im Hauptteil wird ein neues Verkehrskonzept 4.0 für den Ballungsraum Augsburg erklärt. Ziel des Konzeptes ist es, internationale Klimaverträge auf lokaler Ebene umzusetzen und die Herausforderungen des Individualverkehrs zu lösen. Die erforderlichen Maßnahmen werden anschaulich erklärt und ein erster Vorschlag für die Aufgabenpakete sowie ein Zeitplan wird dargestellt.

Im Schlussteil ist ein Teil der Kommunikation von „Verkehr 4.0 für den Ballungsraum Augsburg“ mit den verantwortlichen Ämtern, Antworten von Bürgeranfragen mit Bezug auf den Verkehrssektor zusammengestellt.

Mobilitätskonzept „Verkehr 4.0 für den Ballungsraum Augsburg“

Das Konzept „Verkehr 4.0 für den Ballungsraum Augsburg“ zeigt einen Lösungsweg auf, um in kürzester Zeit und ohne große Verkehrsinfrastrukturmaßnahmen, ein zukunftsweisendes Verkehrskonzept mit Schwerpunkt öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV) aufzubauen.

Dabei setzt das Konzept voraus, dass:

- Augsburg, Bayern und Deutschland auf ein sehr gutes Mobilitätsnetz angewiesen ist
- Die Anforderungen für Mobilität weiter wachsen werden
- Das heutige Mobilitätskonzept aufgrund der Klimaschutzverpflichtungen nicht zukunftsfähig ist (siehe Studien...)
- Mobilität für alle Bürger bereit gestellt werden muss, d.h. es keinen Unterschied mit und ohne eigenen PKW geben darf

Folgende Schritte müssen schnellstmöglich umgesetzt werden:

- Einführung sehr attraktiver Preise für den ÖPNV, vor allem auch für Familien und Gruppen
- Die Lücken des ÖPNV in Augsburg müssen schnellstens geschlossen werden
- Die Straßenbahnlinien müssen an den äußeren Zweigen bis zu den DB-Bahnhöfen verlängert werden
- Die Straßenbahnlinien müssen an den äußeren Teilen verbunden werden, um den Ringverkehr massiv zu beschleunigen -> Ringbusverkehr
- Einführung von Schnellbussen auf den Hauptverkehrsachsen wie mindestens der A8, B2, B17, B300
- Einführung von Expressbussen auf den Hauptverkehrsachsen für Langstreckenfahrten mit wenigen Haltestellen
- Bau von Schnellbuskreuzen / Expressbuskreuzen mit Serviceangeboten wie z.B. Mietwagen, E-Bikes, E-Roller, Leihfahrräder
- Ausdehnung der Schnell- und Expressbusse nach München auf der A8
- Aufbau eines Schnellbuskreuzes an der A8 bei Dasing & Dachau
- Das Schnellbuskreuz in Dachau dient als Verteilerkreuz nach München Nord-Mitte-West-Süd

Mobilitätskonzept „Verkehr 4.0 für den Ballungsraum Augsburg“

Der ÖPNV im Ballungsraum Augsburg muss auf der bestehenden Straßeninfrastruktur massiv ausgebaut werden. Gründe dafür sind:

- Die Straßeninfrastruktur wurde bereits gebaut und finanziert
- Die Hauptverkehrsachsen stellen oft die kürzeste Verbindung zwischen Start- oder Zielpunkt des Weges dar
- Es ist ein enormes Fahrgastpotential entlang der Hauptverkehrsachsen vorhanden
- Die Einführung von Buslinien auf bestehenden Straßen ist **kurzfristig** möglich und bedarf nur geringer lokaler baulicher Änderungen
- Aufgrund der zeitlichen Vorgaben (z.B. Pariser Klimaschutzabkommen bis 2030) sind Konzepte mit größeren Bauvorhaben kurzfristig nicht mehr möglich

Im zweiten Halbjahr 2020 werden wichtige Leitlinien für den Mobilitätssektor in der Stadt Augsburg, dem Landkreis Augsburg und dem Landkreis Aichach-Friedberg erstellt. Dies sind:

- Nachfolge des Nahverkehrsplanes 2015+ (Legt u.a. AVV Linien, ÖPNV Erweiterungen fest)
- Gesamtverkehrsplan der Stadt Augsburg (Stand 1998)
- Mobilitätskonzept für den Landkreis Augsburg

Verkehr 4.0 im Ballungsraum Augsburg

Antrag auf Bürgerversammlung von Stadtbergen am 11.11.2020

von Michael Finsinger

Antrag:

- ✓ Die Stadt Stadtbergen soll sich aktiv für einen deutlich besseren ÖPNV nach/von Stadtbergen beim Landratsamt Augsburg und dem AVV einsetzen.
- ✓ Insbesondere soll sich die Stadt Stadtbergen dafür einsetzen, ein Schnellbusnetz im AVV / Ballungsraum Augsburg bis 2026 zu etablieren.
- ✓ Als Vorlage könnte das Mobilitätskonzept "Verkehr 4.0 für den Ballungsraum Augsburg" (www.Verkehr4x0.de) dafür herangezogen werden.

Begründung:

- Die Stadt Stadtbergen sollte sich freiwillig für die Erfüllung der Klimaschutzziele im Verkehrssektor engagieren und diese aktiv umsetzen
- Die Stadt Stadtbergen sollte eine schnelle und zuverlässige Mobilität [mit dem ÖPNV]* für Ihre Bürger zur Verfügung stellen, welche auch ohne eigenes KFZ verfügbar und akzeptabel ist (vor allem kürzere Fahrzeiten, bessere Verbindungen).

*mündliche zusätzliche Erklärung auf Bürgerversammlung

Verkehr 4.0 im Ballungsraum Augsburg

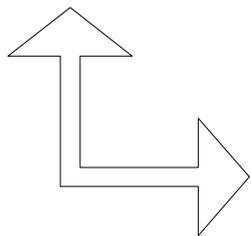
DIE VISION

MOBILITÄT

- ✓ Gut vernetzter und zuverlässiger ÖPNV im Ballungsraum
- ✓ ÖPNV ist schneller als Individualverkehr (PKW)
- ✓ ÖPNV ist günstiger als Fahrten mit dem PKW

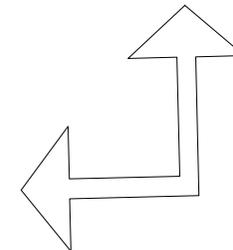
KLIMASCHUTZ

- ✓ Freiwillige Einhaltung des Pariser Klimaschutzabkommens (im Verkehrssektor)
- ✓ Verantwortung lokal übernehmen für Klimaschutzplan 2050 der Bundesregierung bis 2030
- ✓ Bundes-Klimaschutzgesetz



Lokale Vorgaben

- ✓ Umsetzung eines besseren Nahverkehrs muss innerhalb der nächsten 6 Jahre vollzogen werden, um bis 2030 noch nachbessern zu können
- ✓ Der ÖPNV wird von den Kommunen aufgestellt (bzw. vom Verkehrsverbund AVV)



PKW Sonstige Kraftfahrzeuge Kfz-Dichte (Kfz je 1.000 Einwohner)

KFZ Bestand Stadt Augsburg

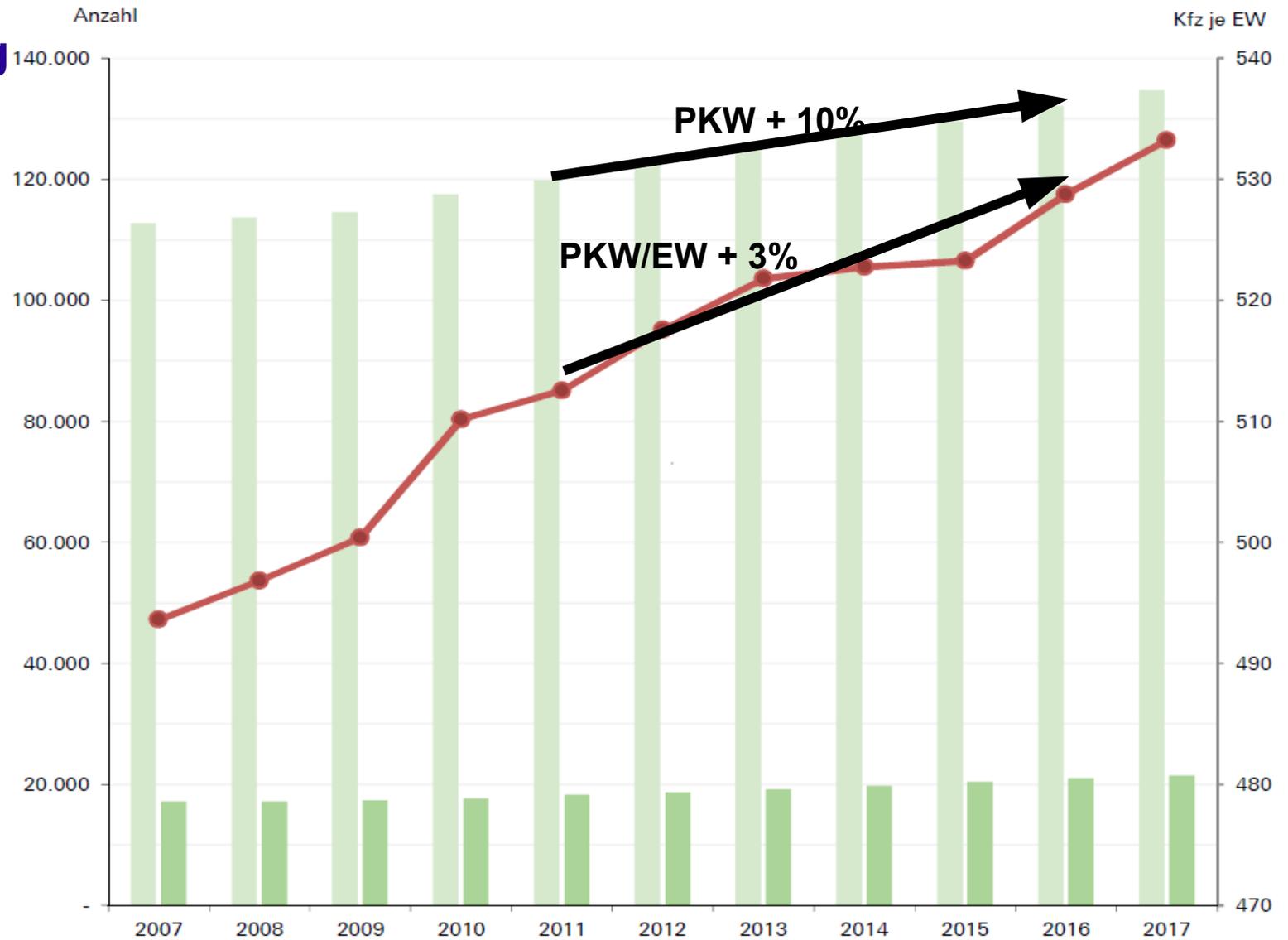


Abb. 27: Kraftfahrzeuge nach Fahrzeugart

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

Quelle: Statistisches Jahrbuch 2018 - Stadt Augsburg

Entwicklung Öffentlicher Nahverkehr im Ballungsraum Augsburg

7.06 Augsburger Verkehrsverbund (AVV)

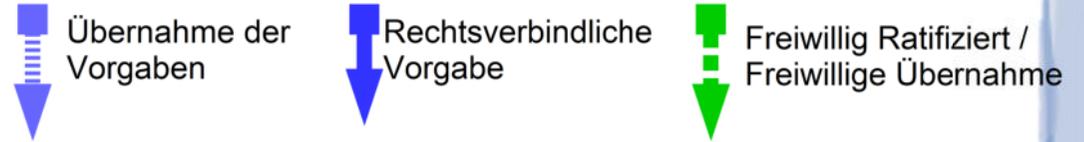
Merkmal	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Autobus und Eisenbahn											
gefahrenere Wagen- / Zug-km (1.000)	13.494	13.362	14.092	14.217	14.074	14.227	14.474	14.430	14.456	15.642	14.314
verkaufte Einzelfahrausweise (1.000)	2.076	2.196	2.160	2.205	2.147	2.219	2.258	2.182	2.208	2.220	2.147
verkaufte Zeitkarten (1.000)	340	349	347	359	348	346	341	326	317	317	311
beförderte Personen (1.000)	20.868	21.604	21.266	21.850	21.209	20.902	20.572	19.860	19.406	19.347	18.859
						- 10 %					

Quelle: Augsburger Verkehrsverbund

Quelle: Statistisches Jahrbuch der Stadt Augsburg 2018; Stadt Augsburg Amt für Statistik und Stadtforschung

INFO AVV: Nächste Statistik für beförderte Personen wird 2020 erstellt. Neuere Daten sind nicht verfügbar (Stand: Juli 2019)

Klimaschutz von oben nach unten



PARIS2015
UN CLIMATE CHANGE CONFERENCE
COP21-CMP11



Europäische Kommission



UN-Klimakonferenz in Paris 2015
→ Pariser Klimaschutzabkommen

EU-Klimastrategie bis 2050

EU-Mitgliedsland Deutschland
(Pariser Klimaschutzabkommen ratifiziert)
Der Klimaschutzplan 2050
Die deutsche Klimaschutzlangfriststrategie
(Ziele für 2030 und 2050)

§ Bundes-Klimaschutzgesetz
(12/2019)

Bayerische Klimaschutzoffensive

Regionales Klimaschutzkonzept
Wirtschaftsraum Augsburg
(Kommunenübergreifend)

Kommunales Klimaschutzkonzept
z.B. Stadt Augsburg, Friedberg

Bürger

Förderprogramme, Zuschüsse



Eigene Darstellung

Was geschieht wenn Klimaschutzziele nicht erreicht werden?

Was, wenn Klimaschutzziele nicht (freiwillig) in Ländern und Kommunen umgesetzt werden?



PARIS2015
UN CLIMATE CHANGE CONFERENCE
COP21-CMP11

UN-Klimakonferenz in Paris 2015
→ Pariser Klimaschutzabkommen



Europäische
Kommission

EU-Klimastrategie bis 2050



EU-Mitgliedsland Deutschland
(Pariser Klimaschutzabkommen ratifiziert)
Der Klimaschutzplan 2050
Die deutsche Klimaschutzlangfriststrategie
(Ziele für 2030 und 2050)

€

**§ Bundes-
Klimaschutzgesetz**

Strafzahlung bei Nichteinhaltung der
Klimaschutzvorgaben



Bayerische Klimaschutzoffensive

Einführung /
Erhöhung von
Steuern und
Abgaben, z.B.
CO2-Abgabe



Regionales Klimaschutzkonzept
Wirtschaftsraum Augsburg
(Kommunenübergreifend)

Strafzahlung bei
Verstoß gegen
Vorgaben

Kommunales Klimaschutzkonzept
z.B. Stadt Augsburg, Friedberg

z.B. Industrie €

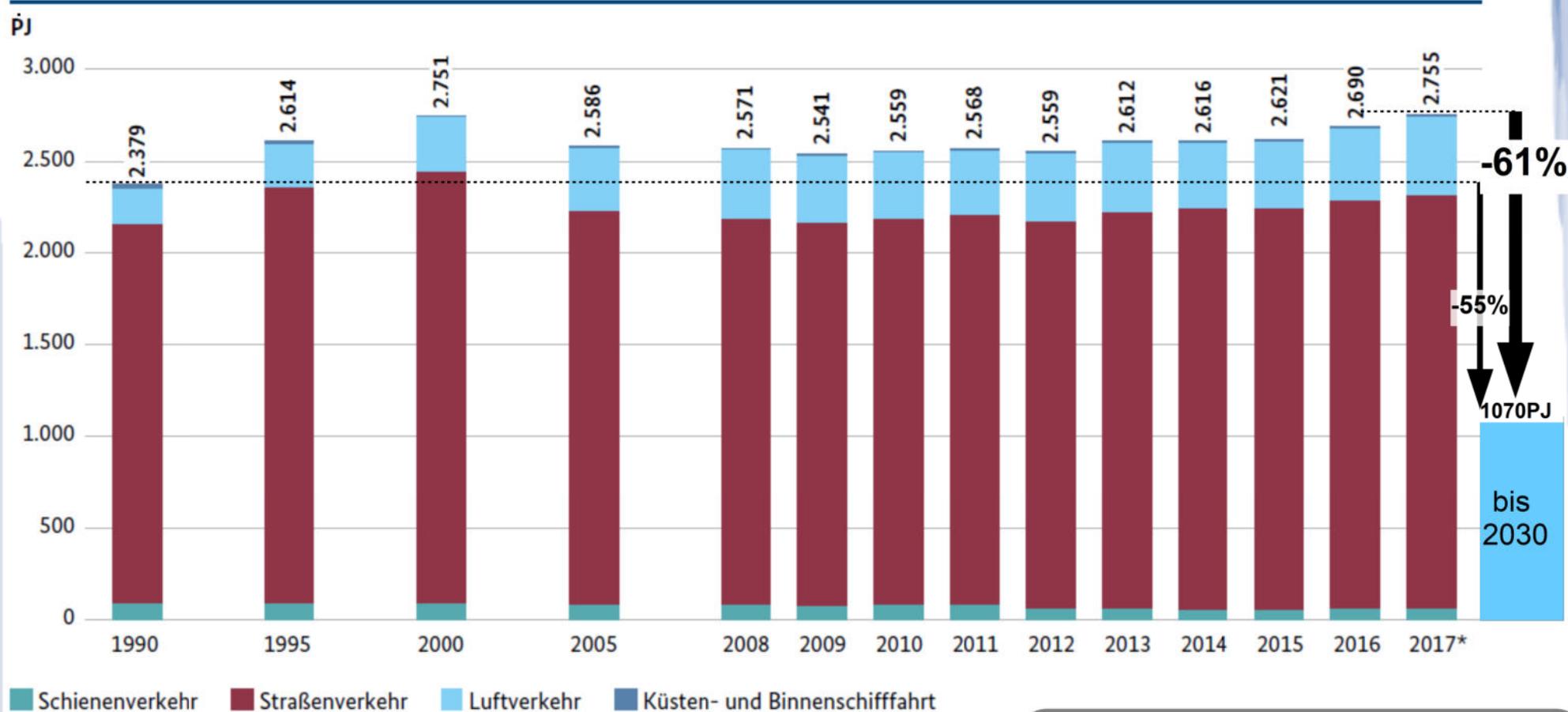
Bürger

€ z.B. CO2 Abgaben

Eigene Darstellung

Vorgaben Bundes-Klimaschutzgesetz §3

Abbildung 23: Endenergieverbrauch – Verkehr (gemäß Inlandsabsatz)



* vorläufige Angaben

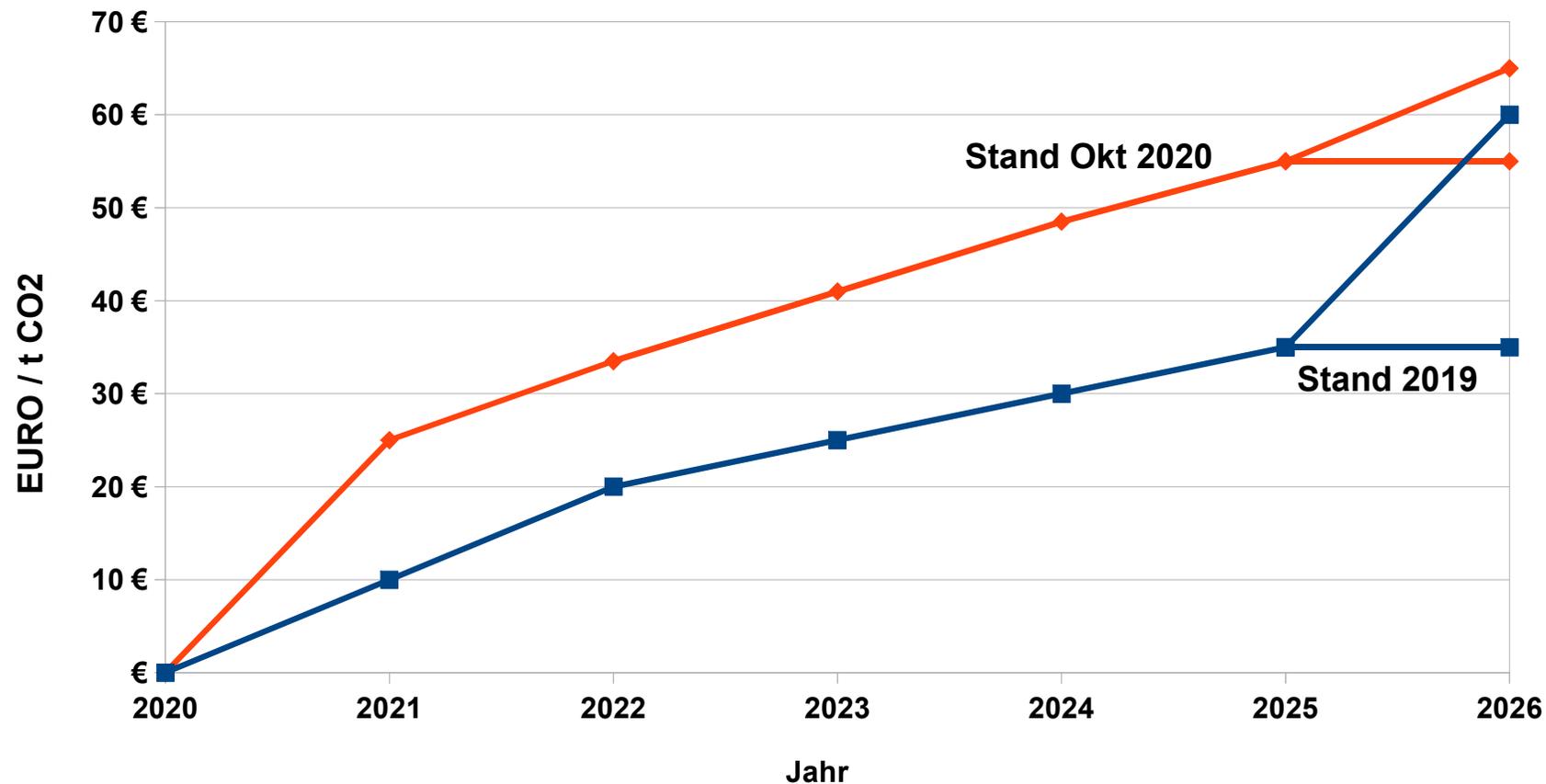
Bundes-Klimaschutzgesetz (12/2019)
§ 3 Nationale Klimaschutzziele
 (1) Treibhausgasemissionen mindestens
 55% reduzieren bezogen auf 1990

Quelle: Energieeffizienz in Zahlen, Entwicklungen und Trends in Deutschland 2019, Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi)

CO2 Abgaben, festgeschrieben im Klimaschutzprogramm 2030 der Bundesregierung zur Umsetzung des Klimaschutzplans 2050

CO2 Festpreis pro Tonne CO2

Quelle: Klimaschutzprogramm 2030 der Bundesregierung zur Umsetzung des Klimaschutzplans 2050



Offen: Welche Alternative wird der Bevölkerung angeboten?

Klimaschutzpläne und ÖPNV im Wirtschaftsraum Augsburg

1998 2012 13 15 16 19 2020

- ▲ **Gesamtverkehrsplan Stadt Augsburg (1998)**
- ▲ **Fertigstellung regionales Klimaschutzkonzept – Wirtschaftsraum Augsburg (2012)**
 - ▲ **Politische Verankerung des regionalen Klimaschutzkonzeptes bei allen drei Gebietskörperschaften (2013)** (Stadt und Landkreis Augsburg, Landkreis Aichach/Friedberg),
→ **55% weniger CO2 bis 2030**
 - ▲ **Nahverkehrsplan 2015+ (AVV)**
 - ▲ **Pariser Klimaschutzabkommen (2015)**
 - ▲ **Klimaschutzplan 2050 (2016)**
 - ▲ **Bundes-Klimaschutzgesetz (12/2019)**
[§3 (1) Treibhausgas-Minderungsquote von mindestens 55% bis 2030]
 - ▲ **Ausschreibung Nahverkehrsplan (AVV)**
Ausschreibung Gesamtverkehrsplan Stadt Augsburg
Ausschreibung Mobilitätskonzept Landkreis Augsburg

Zusammenstellung: Verkehr 4.0

CO2 Emissionen im Wirtschaftsraum Augsburg (Bezugsjahr 2009)

„Regionales Klimaschutzkonzept, Wirtschaftsraum Augsburg“

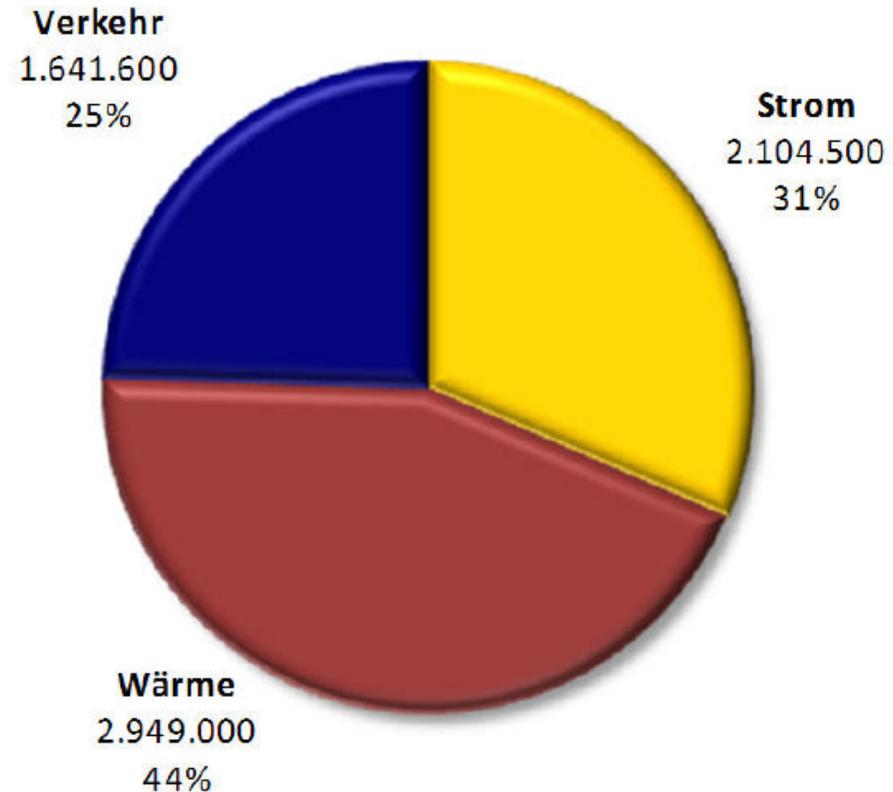
FAZIT

Die energiefachlichen Studien zeigen, dass der Wirtschaftsraum Augsburg das Potential hat, bis zum Jahr 2030 55 % seiner CO2-Emissionen gegenüber dem Ausgangsjahr 2009 einzusparen.

Maßnahmenpaket im Verkehrsbereich:

- Neue Antriebstechniken und Mobilitätssysteme
- Veränderung des Modal Splits zugunsten des Umweltverbundes

CO2-Minderung: 28 %

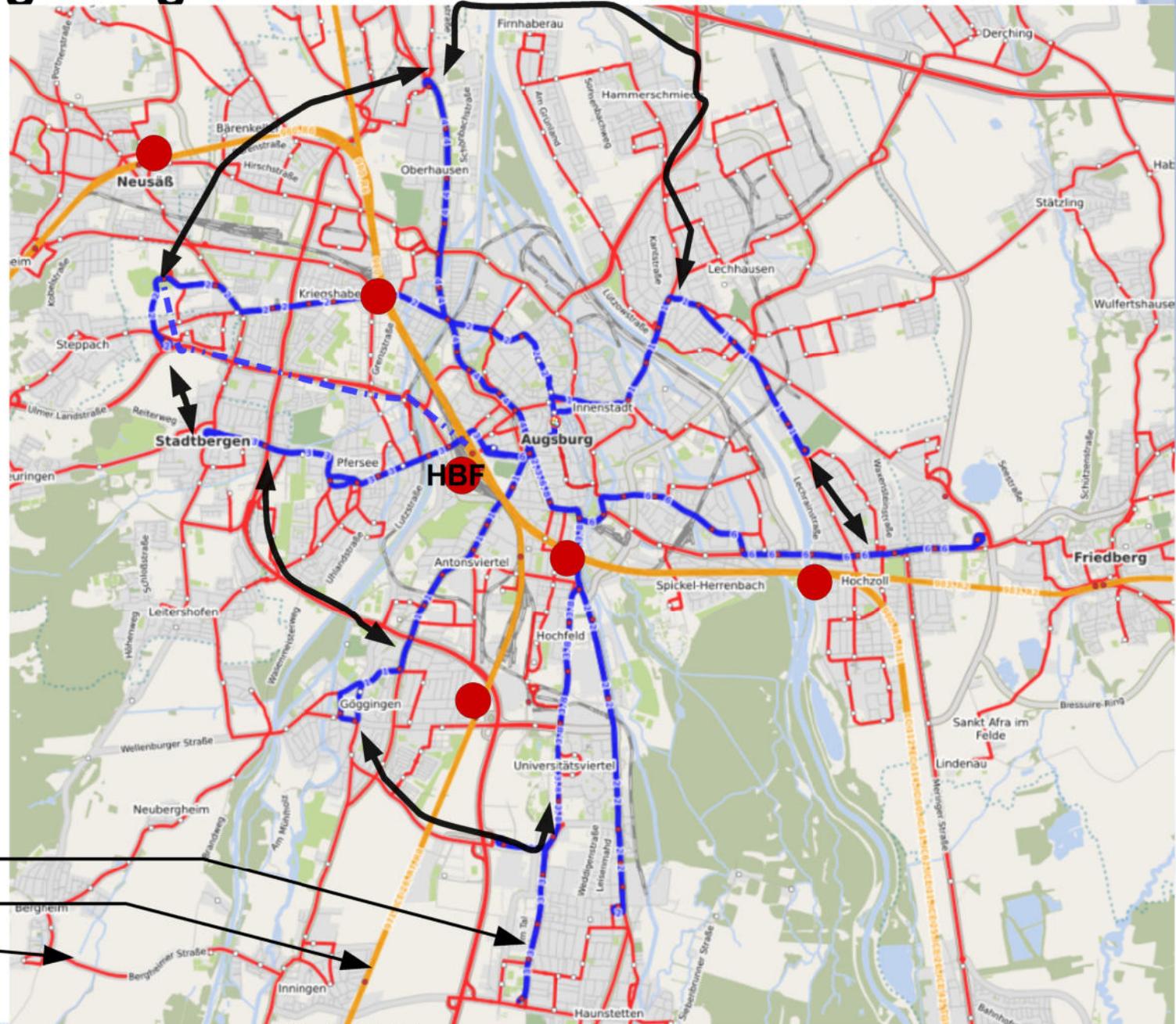


Quelle: Regionales Klimaschutzkonzept; Wirtschaftsraum Augsburg; Landkreis Aichach-Friedberg – Stadt Augsburg – Landkreis Augsburg; München, Eggenfelden, Augsburg, Oktober 2011

Lücken des Augsburger Nahverkehrs 2019

Keine Verbindungen der Straßenbahnenden

- Umwege über Königsplatz nötig
- Zu lange Fahrzeiten



Blau – Straßenbahn

Orange – DB-Bahn

Rot – div Buslinien

Grafik: www.openstreetmap.org

Fehlende Anbindung Regionalbahn – Straßenbahn

- DB Anbindungen an
Straßenbahn nur innerstädtisch
- HBF (Linie 3 & 6)
- Haunstetter Strasse
(Linie 2 & 3)
- Hochzoll (Linie 6)
- Oberhausen (Linie 2)

**Bahnhof Neusäß / Westheim
Straßenbahn 2 oder 5**

**Bahnhof Messe
Straßenbahn 3 und 2**

**Bahnhof Inningen
Straßenbahn 3**

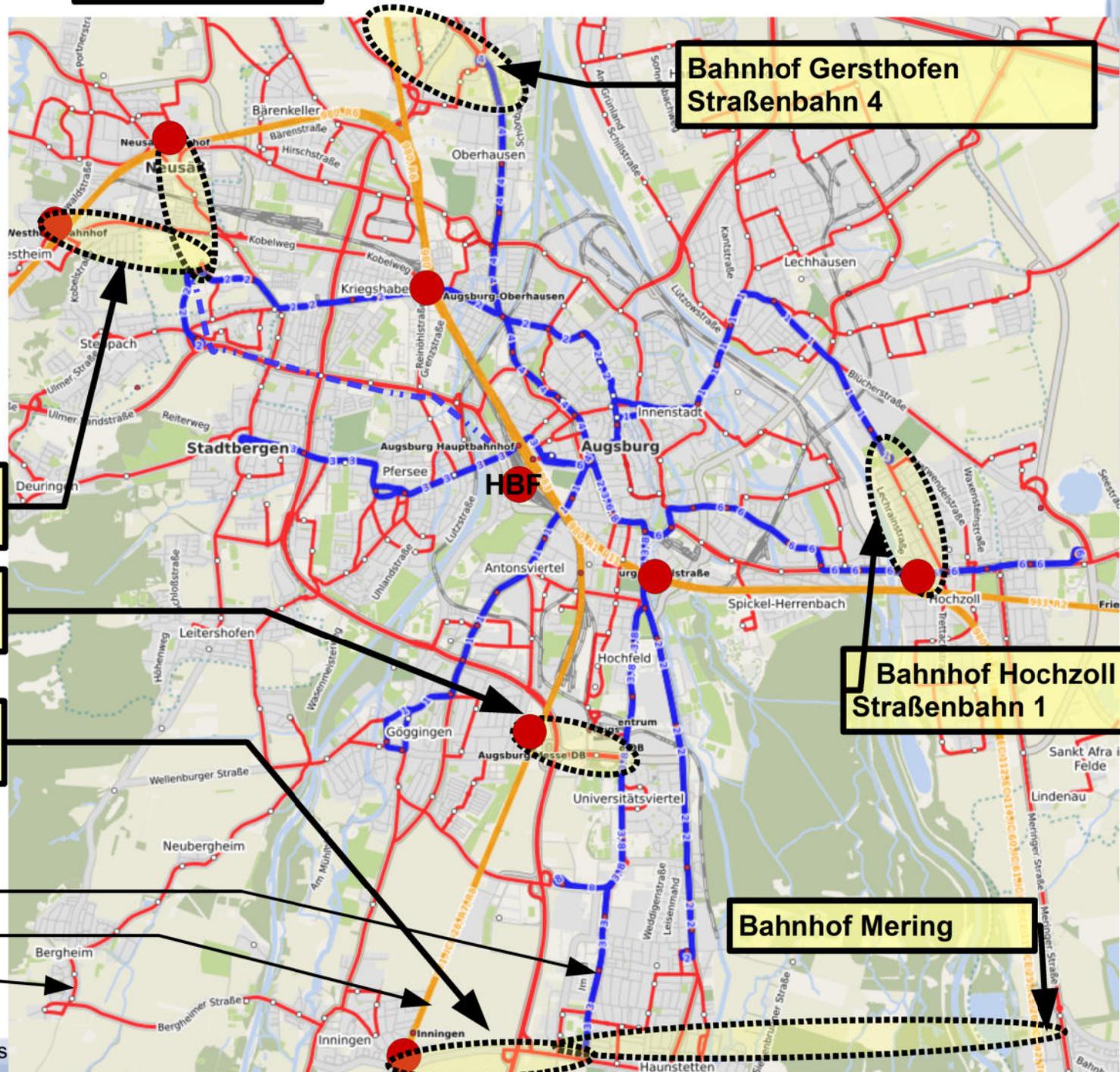
Blau – Straßenbahn

Orange – DB-Bahn

Rot – div Buslinien

Grafik: www.openstreetmap.org

V1.66; November 2020; © Michael Fins



**Bahnhof Gersthofen
Straßenbahn 4**

**Bahnhof Hochzoll
Straßenbahn 1**

Bahnhof Mering

Ziel für den Verkehr 4.0

Schaffung eines öffentlichen Personen Nahverkehrs (ÖPNV) der:

- Günstiger ist im Vergleich zum motorisierten Individualverkehr
- Schneller ist als der motorisierte Individualverkehr
- Das Umsteigen zwischen den Verkehrsmitteln ohne Wartezeiten ermöglicht
- Komfortabel von zu Hause bis ans Ziel zu benutzen ist
- Alternative Schaffen zu steigenden Energiekosten

Folgende Vorgaben müssen erfüllt werden:

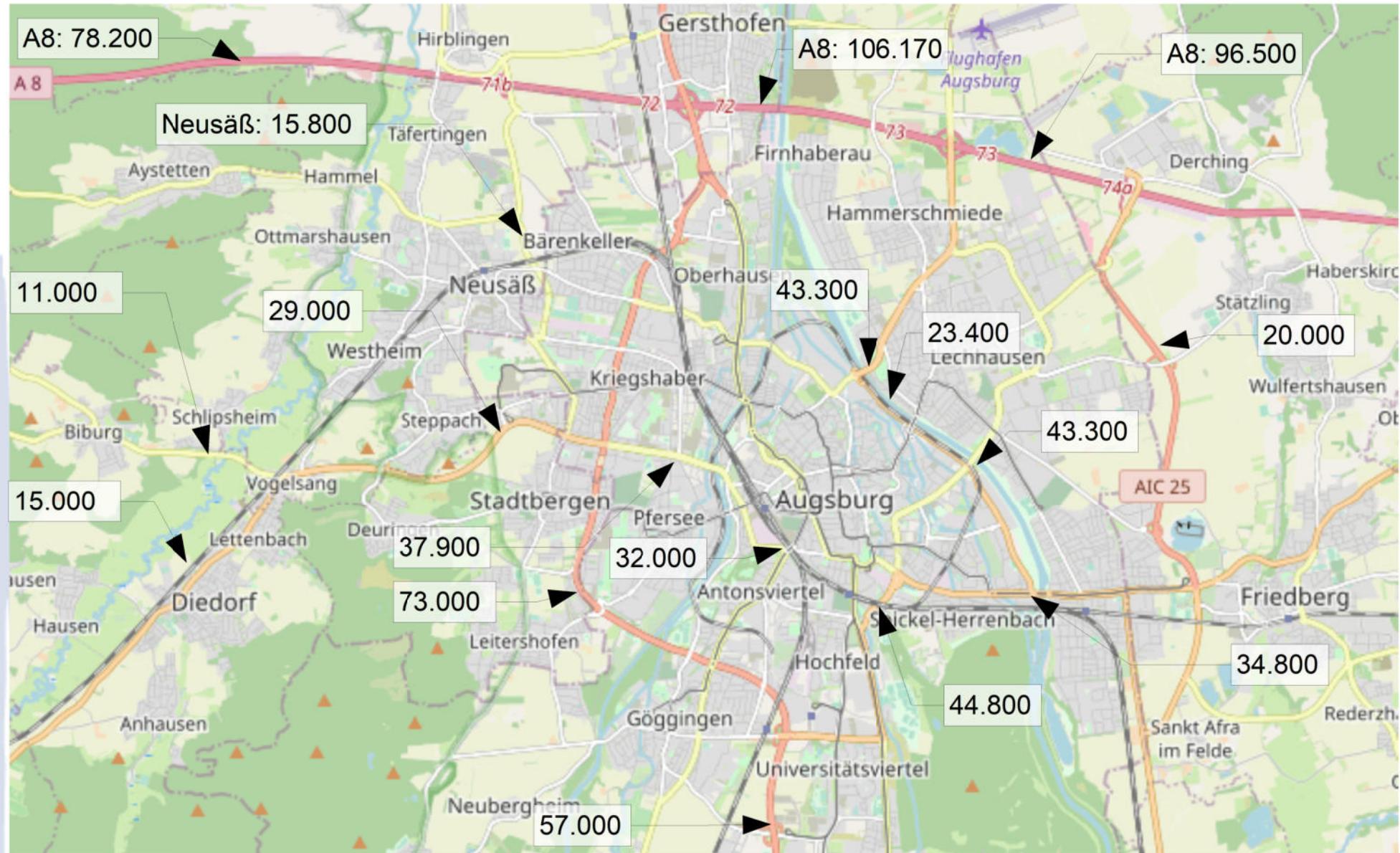
- Lösen der negativen Auswirkungen des heutigen Individualverkehrs
- Einhaltung der Klimaschutzziele (*Pariser Klimaschutzabkommen, Klimaschutzplan 2050*)
- Schnelle Umsetzung des Konzeptes „Verkehr 4.0 für den Ballungsraum Augsburg“



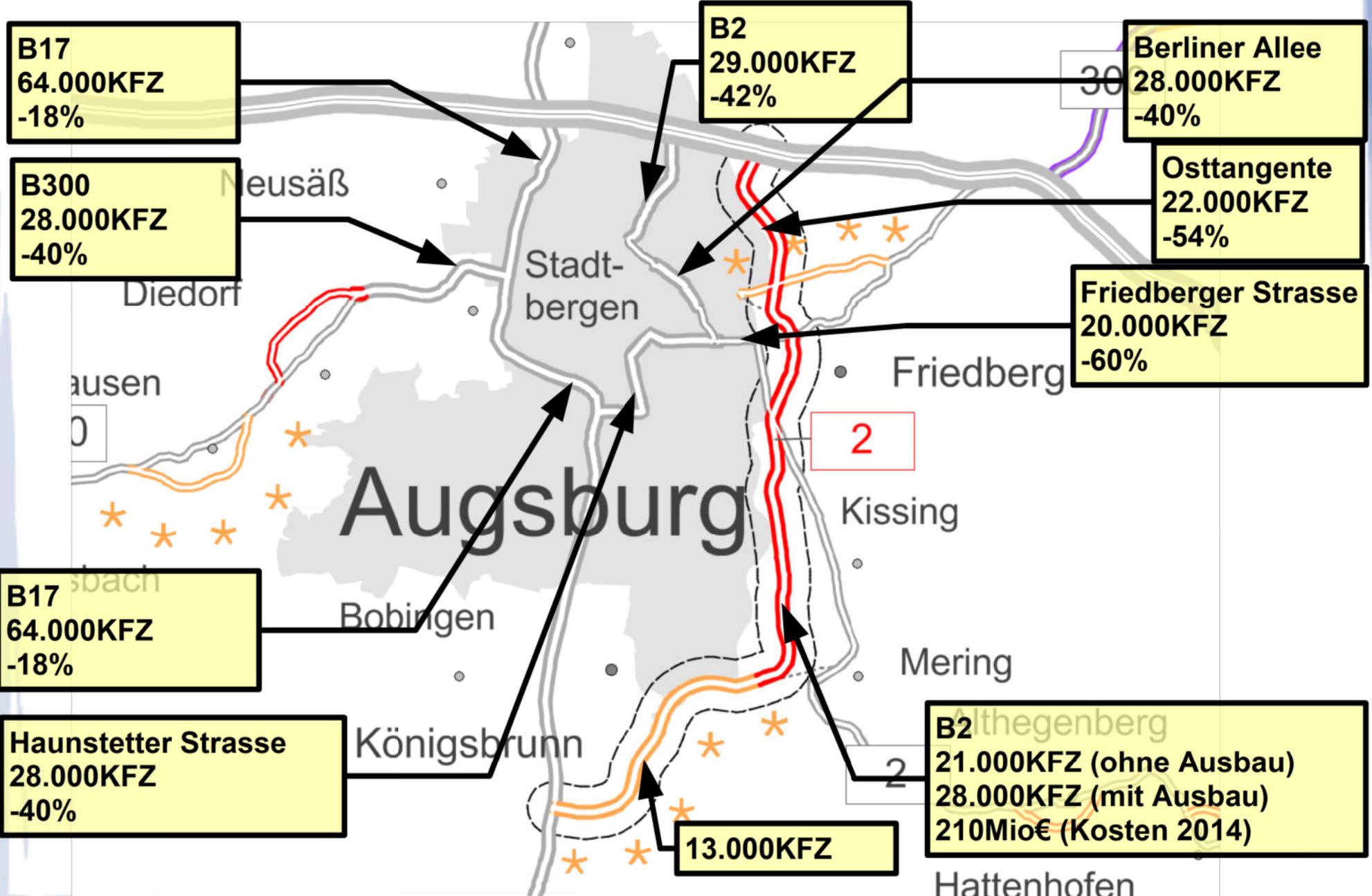
Kein weiterer Ausbau des Straßennetzes für Individualverkehr, da die Reduktion der Fahrzeuge mit einem leistungsfähigen ÖPNV ein noch leistungsfähigeres Straßennetz nicht mehr erfordert

Verkehrszählungen KFZ/TAG (diverse Quellen 2014-2018)

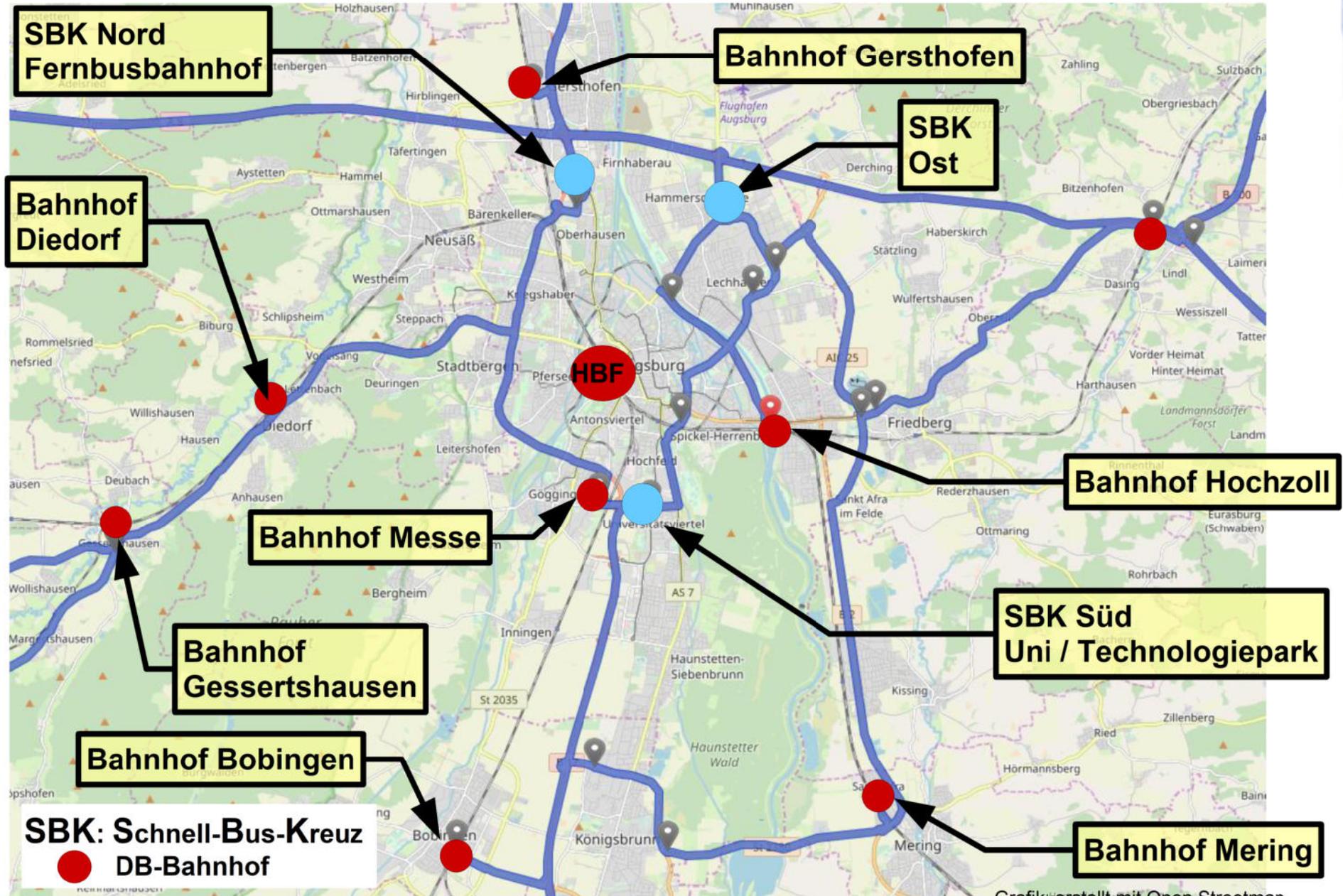
Link zu interaktiver Karte: http://umap.openstreetmap.fr/de/map/verkehr4x0_191101_388613#13/



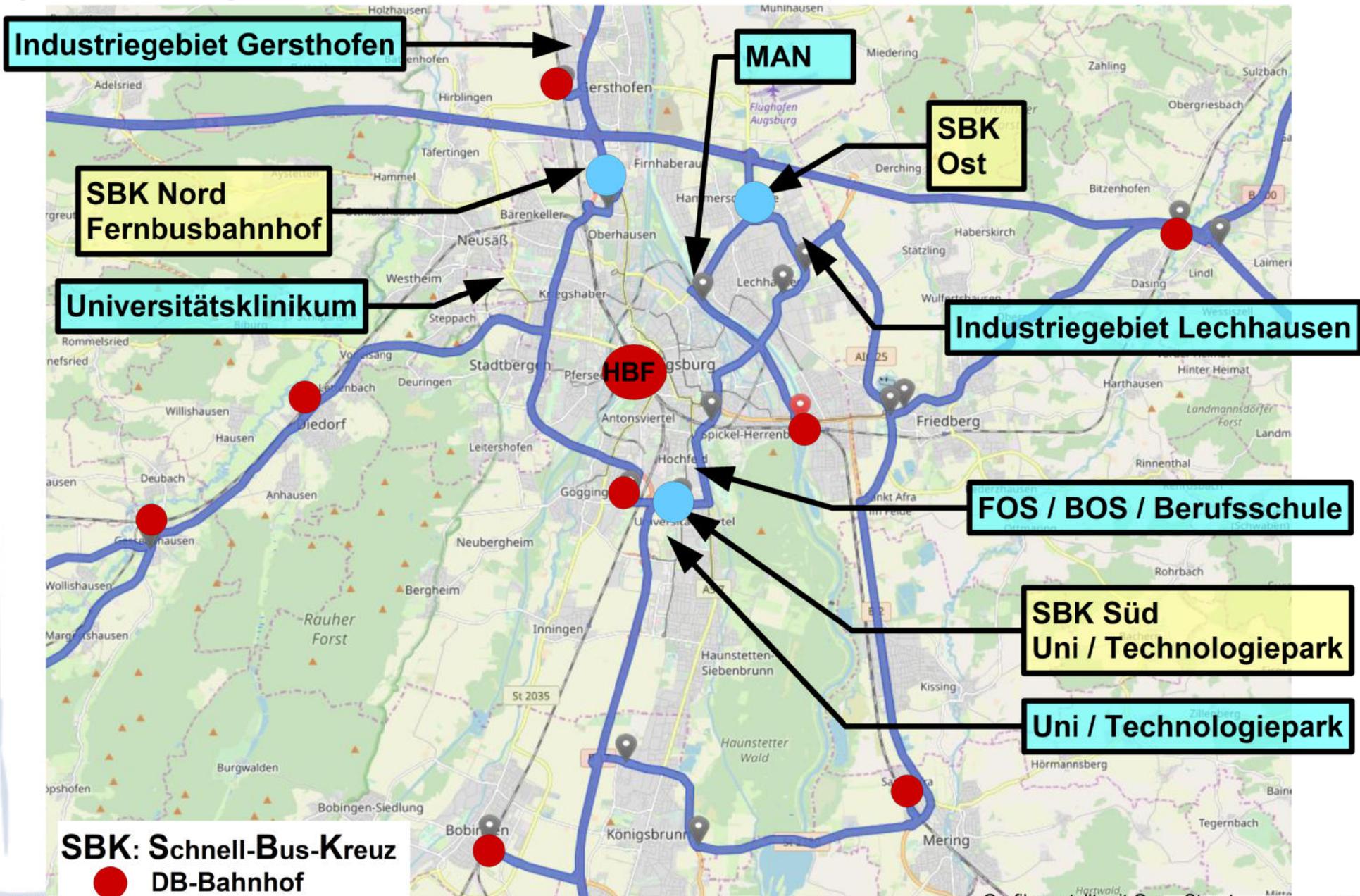
5 Minuten Takt: KFZ-Reduktion mit 12.000KFZ pro Tag weniger



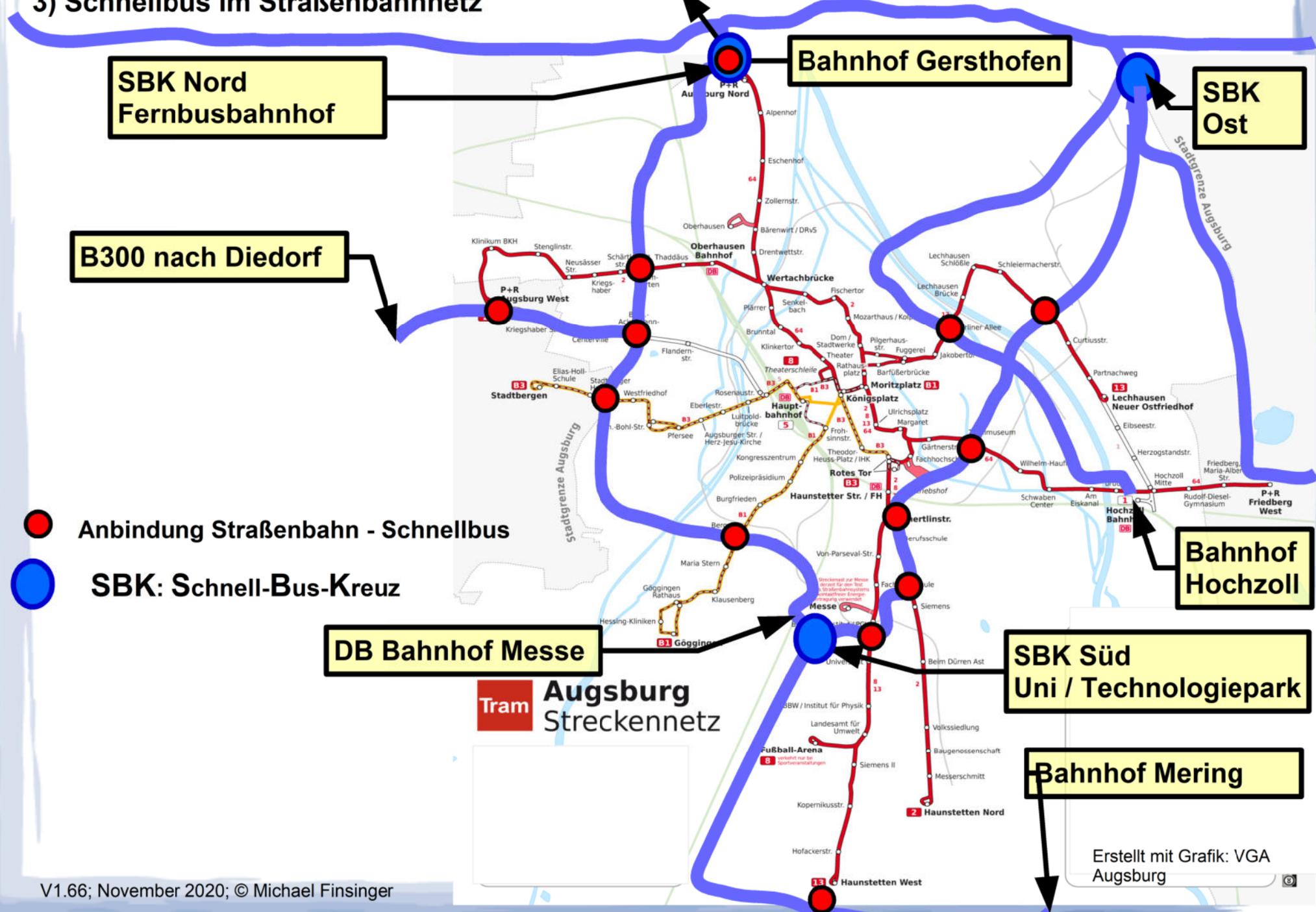
Einführung von Schnellbussen auf den Hauptverkehrsachsen



3) Einführung von Schnellbussen auf den Hauptverkehrsachsen



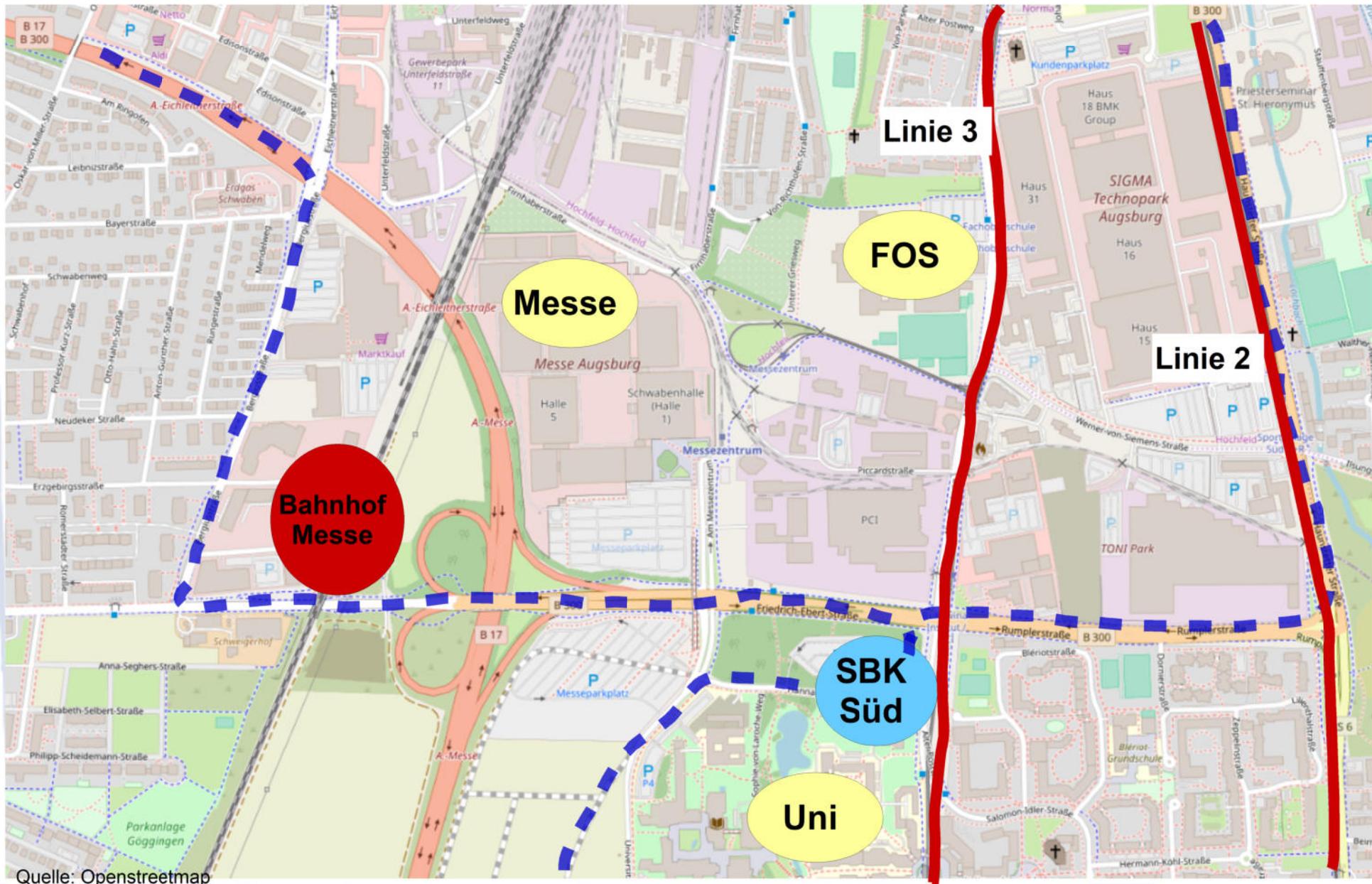
3) Schnellbus im Straßenbahnnetz



-  Anbindung Straßenbahn - Schnellbus
-  SBK: Schnell-Bus-Kreuz

Erstellt mit Grafik: VGA Augsburg

4) Schnellbuskrenz Augsburg Süd – Bf Messe - SBK Süd



5) Verbindung von Straßenbahnlinien an B17-Schnellbus-Haltestelle bei weiterer Entfernung

Die B17 kreuzt Straßenbahnlinien, ohne dass es eine direkte Ausfahrt gibt. Von den B17 Ausfahrten bis zur Straßenbahn muss eine schnelle Verbindung geschaffen werden. Folgende Ausfahrten sind betroffen (von Nord nach Süd):

- Ausfahrt Kobelweg – Linie 2 / Ulmer Straße → Klinikum
- Ausfahrt Panzerstraße/Stadtbergen – Linie 3 → Stadtbergen
- Ausfahrt Gabelsberger Straße – Linie 1 → Göggingen

Bis zum Bau der Schnellbushaltestellen direkt unter den B17-Straßenbahnkreuzungen muss kurzfristig eine schnelle Alternative geschaffen werden → Beispiele siehe die nächsten Folien



6) Schritte zum Verkehr 4.0 - Nach München - oder aus Richtung München

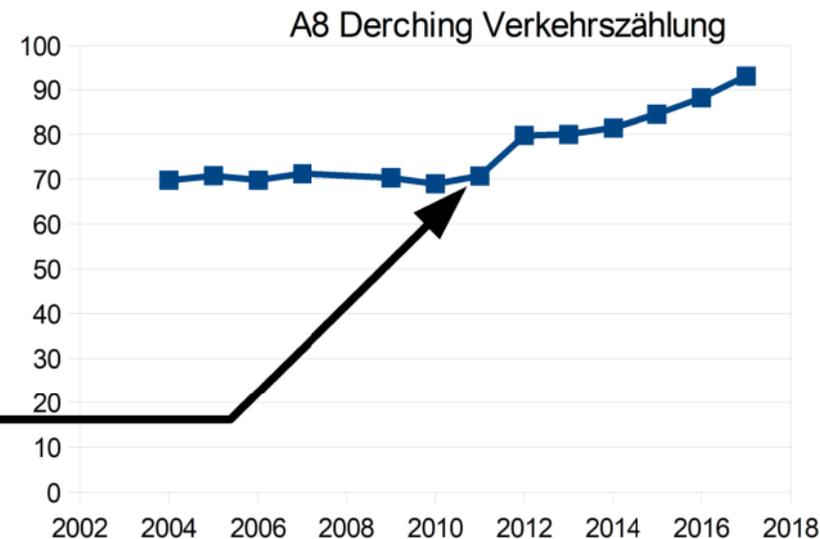
Frage an Münchenpendler:

Warum fahren Sie mit dem Auto nach München, wo es doch einen ICE nach München gibt?

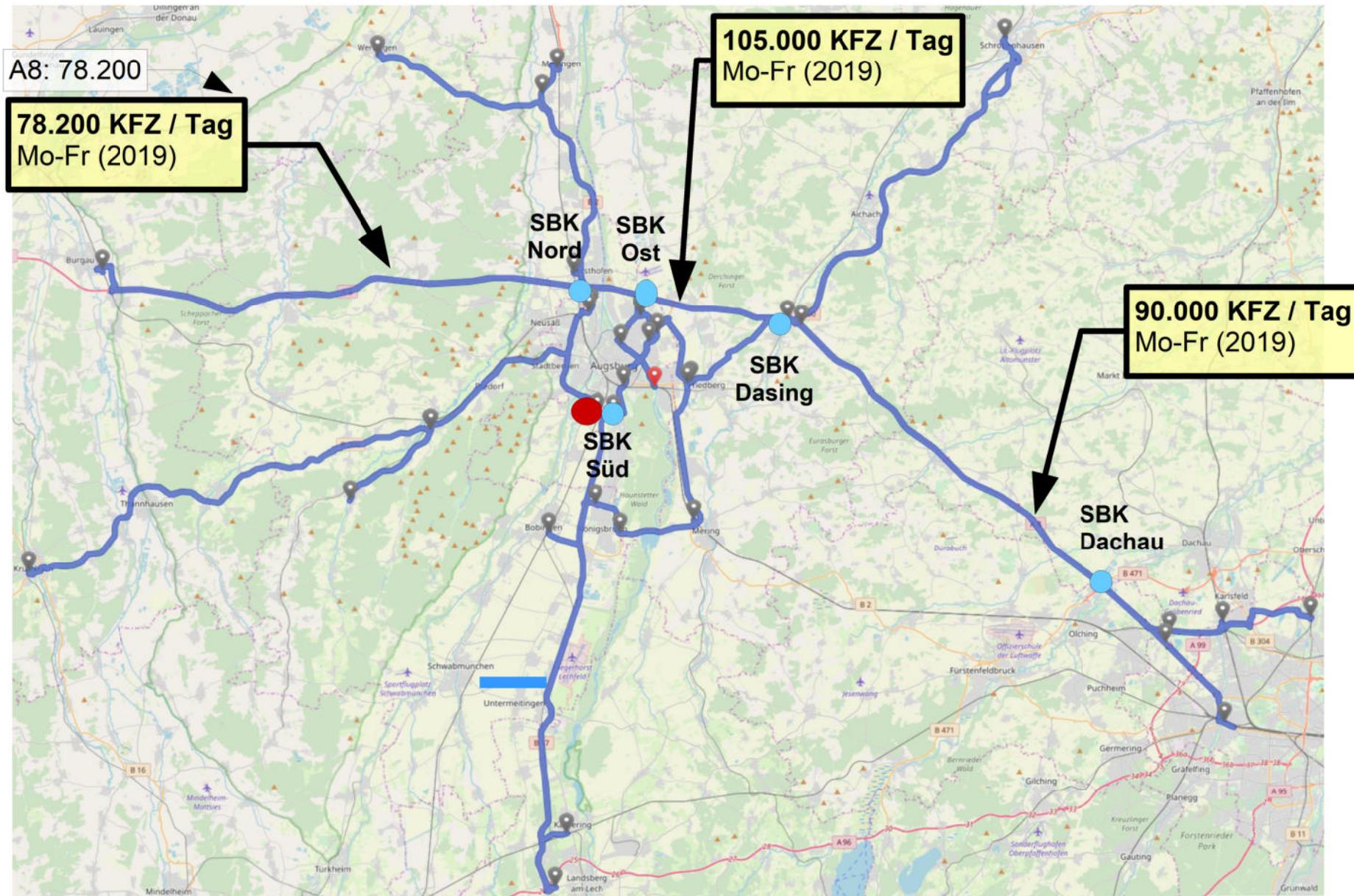
Antworten:

- das Auto ist deutlich schneller
- ich muss erst mal zum HBF in Augsburg kommen und dann weiter
- vom HBF in den Münchner Norden / Westen / Süden dauert es zu lange
- ich muss nicht in die „Innenstadt“
- ich fahre ja nur nach Dachau / Fürstenfeldbruck...

Fertigstellung
3-spüriger Ausbau A8



6) Schritte zum Verkehr 4.0 - Schnell nach München



Quelle: Open Street map

V1.66; November 2020; © Michael Finsinger

www.Verkehr4x0.de

71

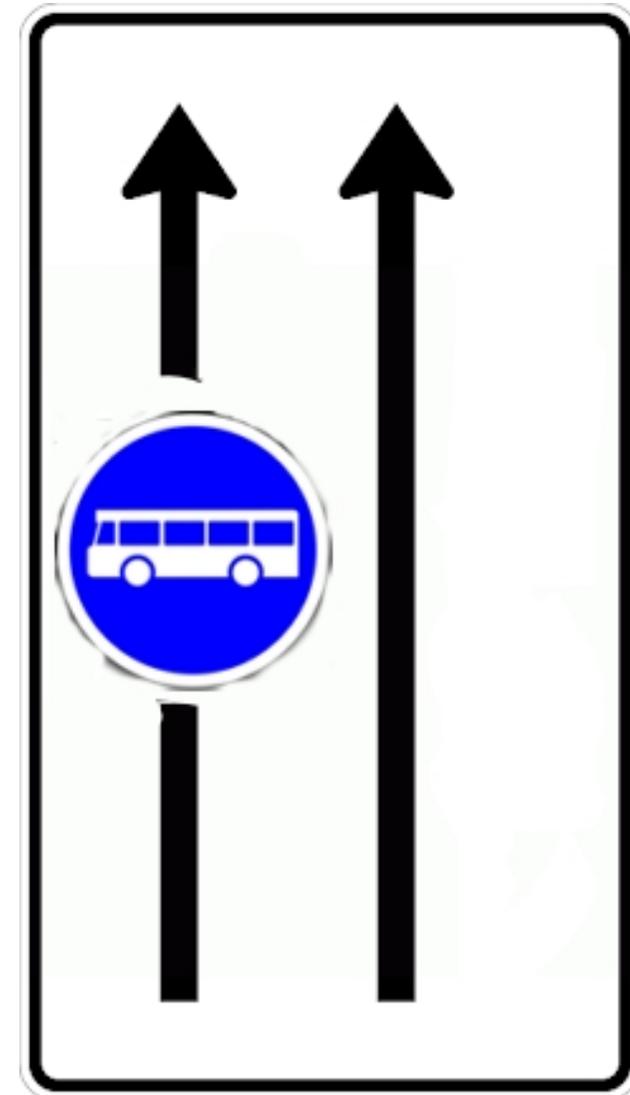
6) Schritte zum Verkehr 4.0 - die ÖPNV-Spur bei Stau

Der ÖPNV darf nicht im Stau stehen!

Bei mehrspurigen Bundesstraßen und der Autobahn A8 muss bei stockendem Verkehr oder bei Stau eine Spur für Rettungskräfte und den ÖPNV freigehalten werden. So wird Mobilität zeitlich planbar und das für jeden in unserer Gesellschaft.

Aktuell werden Schilderbrücken auf der A8 zwischen Burgau und München geplant. Diese Schilderbrücken müssen mit dem **Verkehrszeichen 245** der StVO (**Bussonderfahrstreifen**) geplant und ausgeführt werden.

Bei allen anderen mehrspurigen Bundesstraßen im Ballungsraum Augsburg müssen fernsteuerbare Bussonderfahrstreifen im Staufall ausgewiesen werden können.



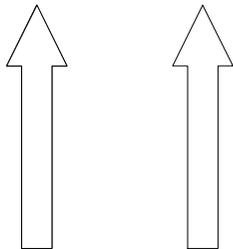
6) Schritte zum Verkehr 4.0 - die ÖPNV-Spur bei Stau

Der ÖPNV darf nicht im Stau stehen!

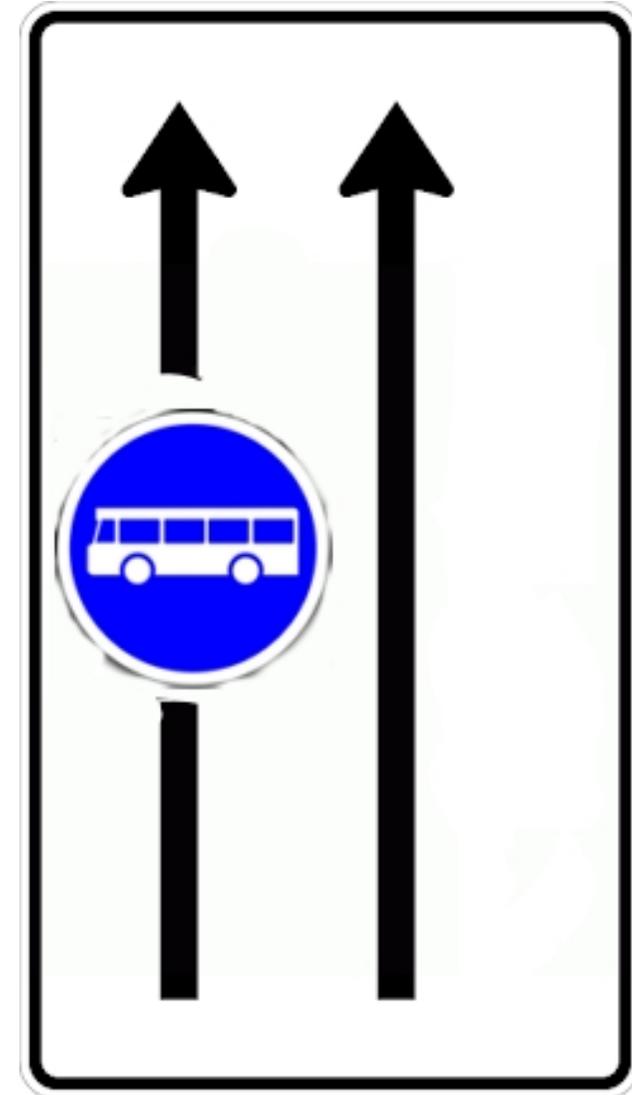
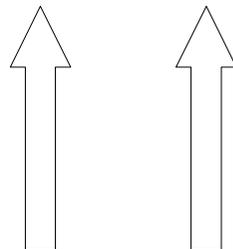
Die Busspur auf mehrspurigen Bundesstraßen führt in den meisten Fällen zu keiner Verlangsamung des Individualverkehrs.

1. Busspur wird im Staufall für ÖPNV freigeschalten
2. Stau wird meistens durch Sperrung einer Spur verursacht

Zweispuriger Stau
25km/h + 25km/h

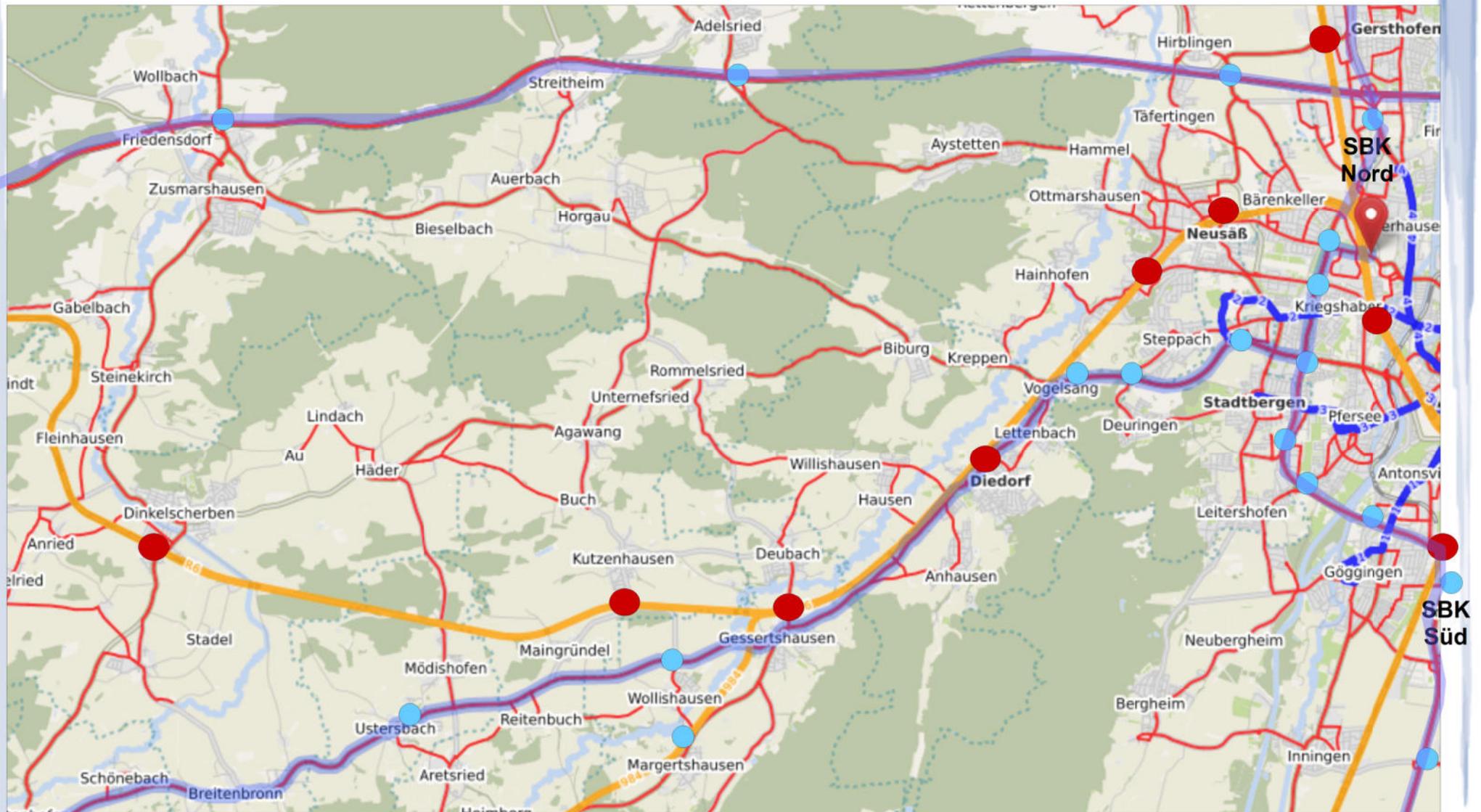


Einspuriger Stau
50km/h + Busspur



Schritte zum Verkehr 4.0 - Auf dem Land

Westlicher Landkreis Augsburg Land (Dinkelscherben, Zusmarshausen, Diedorf)



Stadtbergen

Stadtberger Hof – Universität
Tram 3 - Königsplatz - Uni

30 Minuten (direkt)

KFZ
Fahrrad (6,5 km)

9 Minuten
25 Minuten

Flexbus & Schnellbus:

18 Minuten

Flexbus: Nestackerweg B17

5 Minuten

Schnellbus: Nestackerweg B17 – Uni
4 Haltestellen à 1 Minute

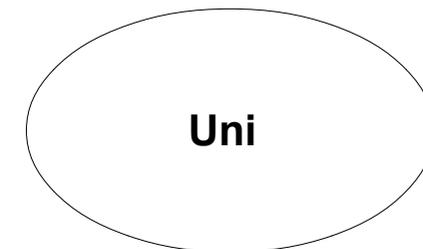
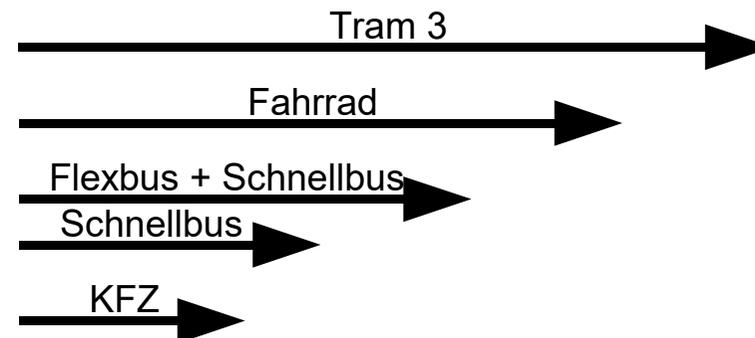
9 Minuten

4 Minuten

(Leitershofer Straße, Gabelsberger Str., Eichleitner Str.,
Bf. Messe, Schnellbuskreuz Süd)

Schnellbus ab Nestackerweg B17

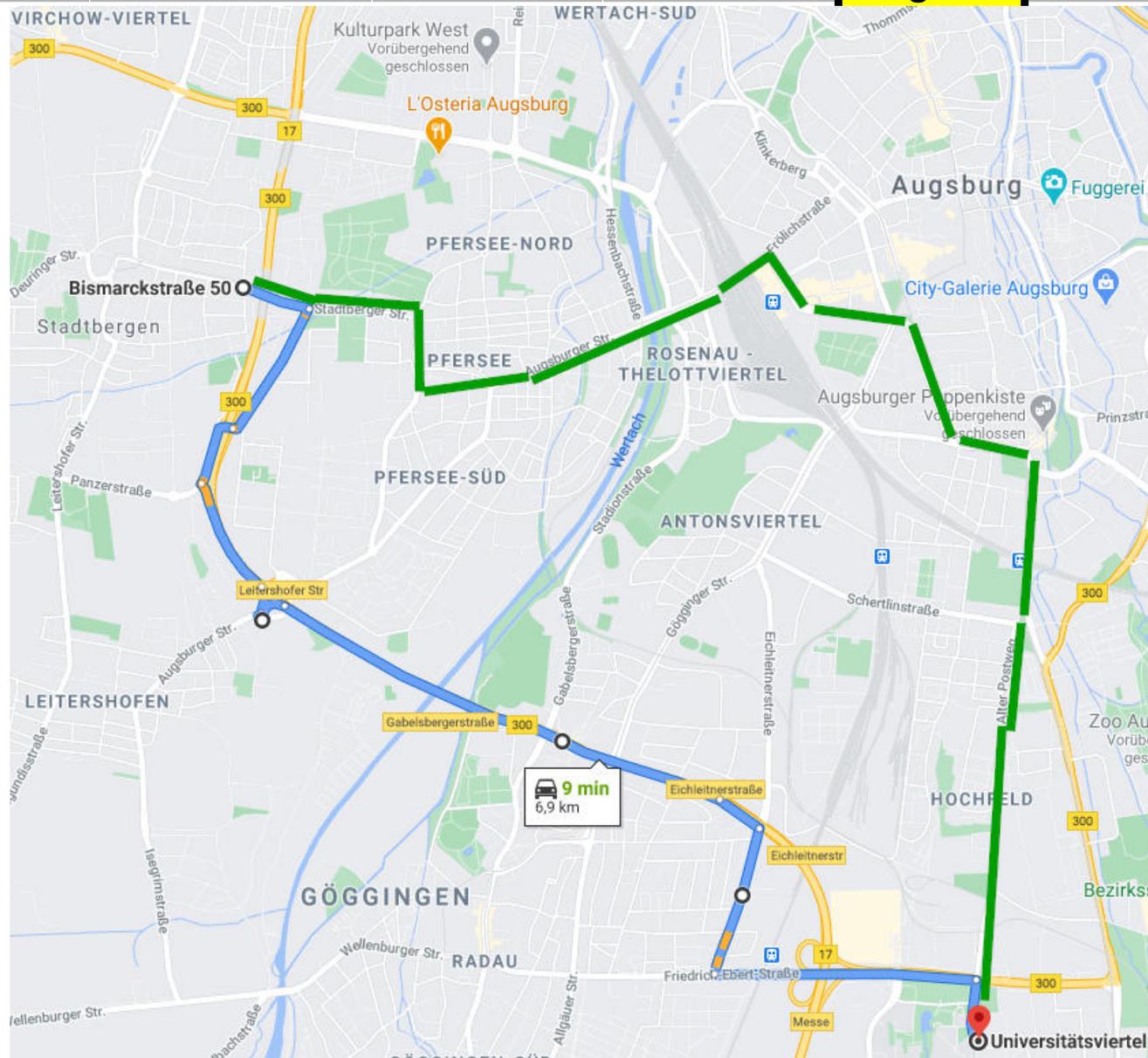
13 Minuten



Stadtbergen

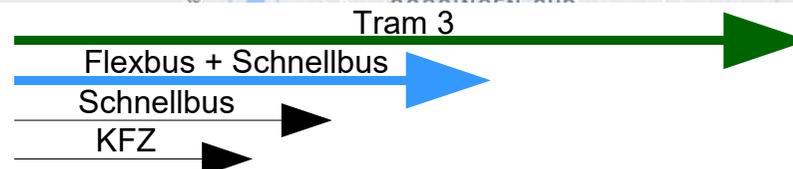
Tram 3:
30 Minuten
7,5 Km

Flexbus + Schnellbus
18 Minuten
6,9 km



Quelle: Bild google

Stadtbergen
(Stadtberger Hof)



Uni

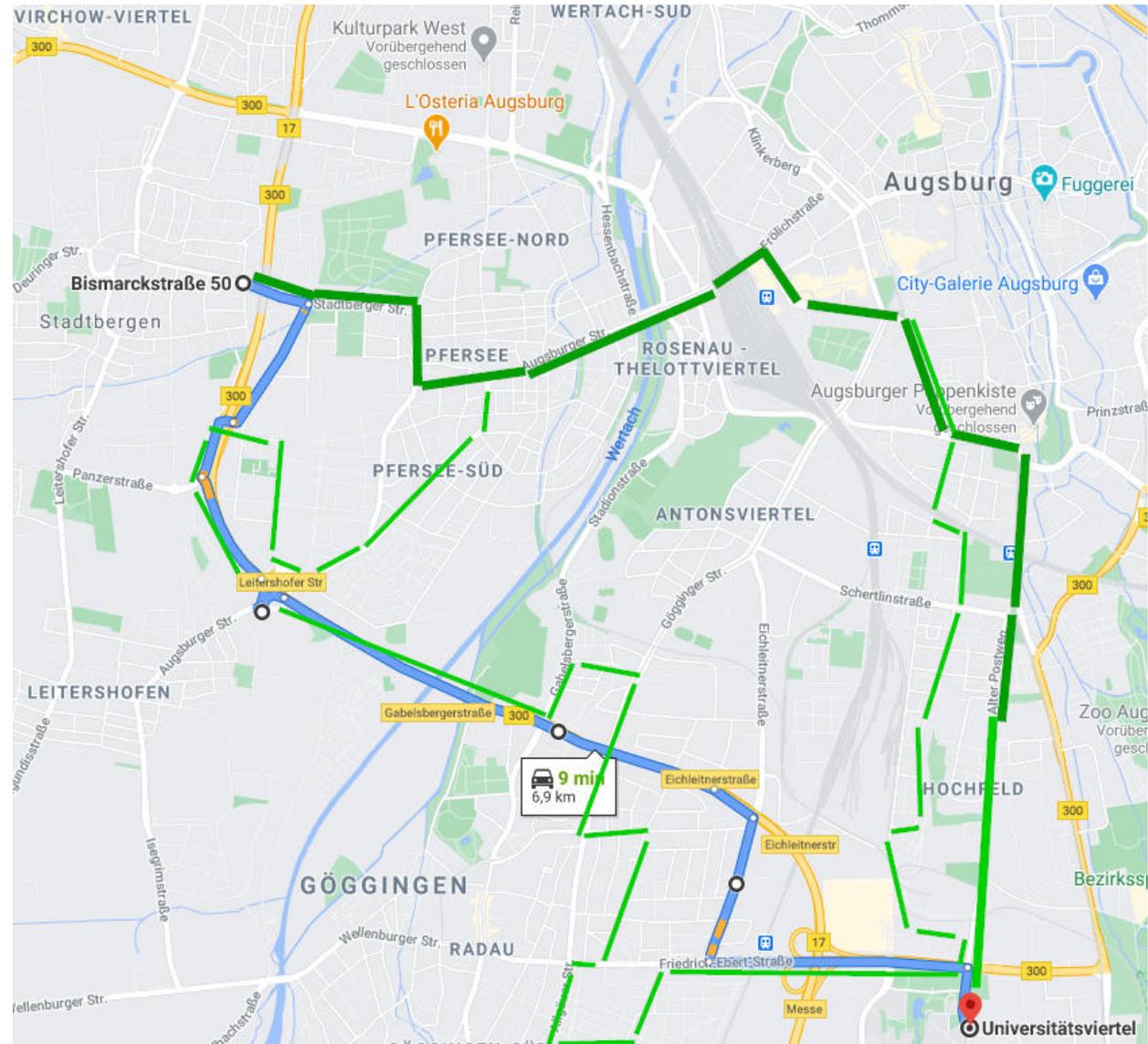
Stadtbergen

Tram 3:
30 Minuten
7,5 Km

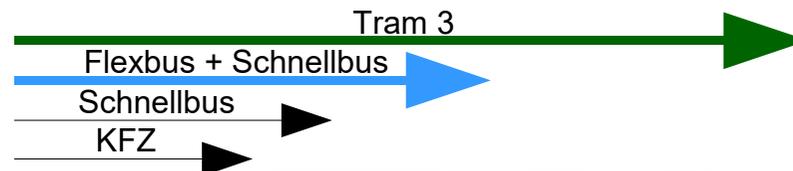
Flexbus + Schnellbus
18 Minuten
6,9 km

Bus 42-41
28 Minuten
8,7 km
Alle 30 Minuten (Stand 11/20)

Quelle: Bild google



Stadtbergen
(Stadtberger Hof)



Uni

Weitere Optimierungen des ÖPNV für Stadtbergen

Linie 42

BLAU

Linie 42 von Göggingen – B17 – Pfersee

GRÜN

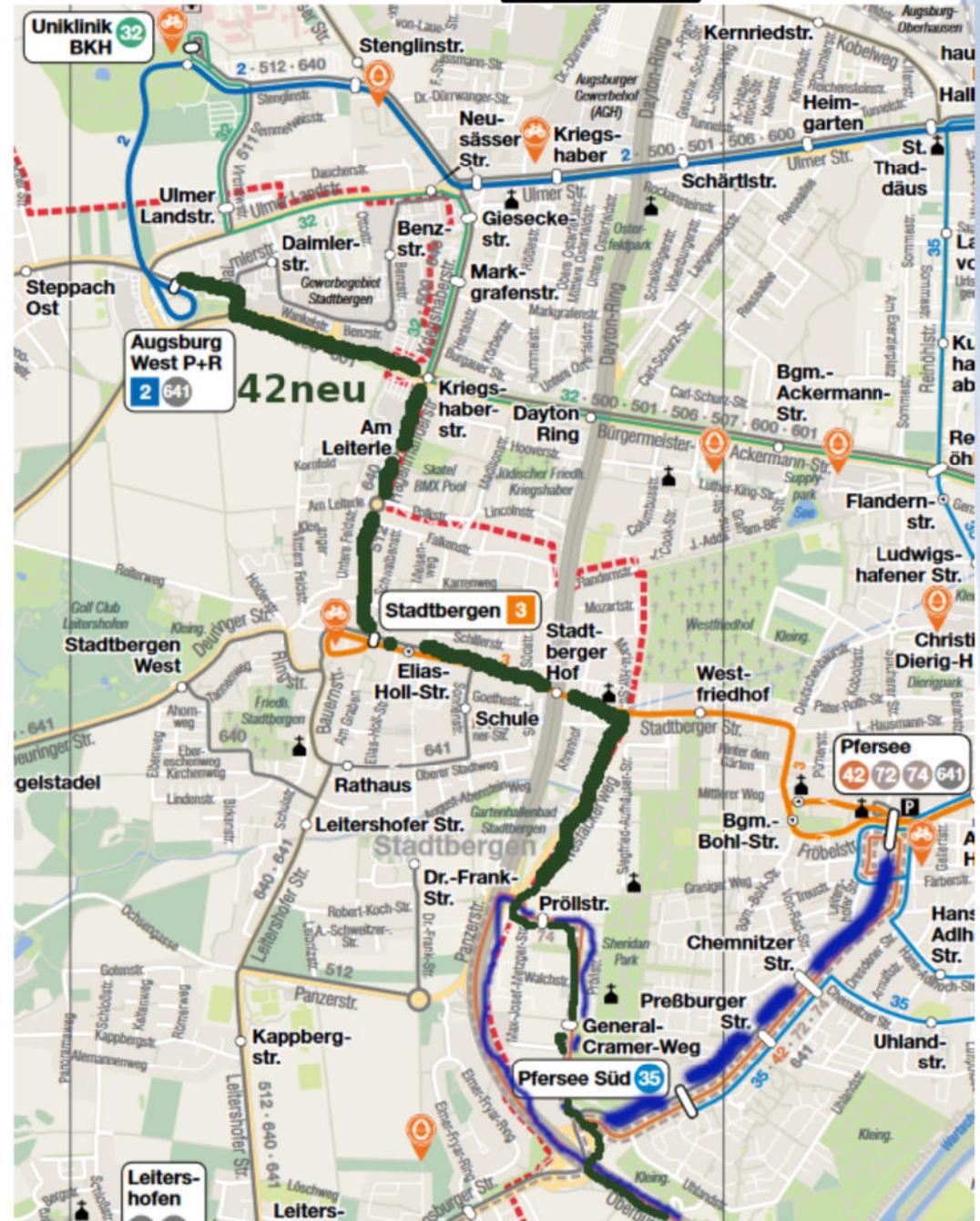
Modifizierte Linie 42

Von Göggingen – B17 – Sheridan Park – Nestackerweg (B17) – Stadtberger Str. - Hägenmahdstrasse – Augsburg West

(eventuell Weiterführung bis Bahnhof Neusäß)

Linie 35

Verlängerung der Linie 35 bis über B17 (neue Endhaltestelle)



Quelle Bild: AVV-Liniennetzplan modifiziert

Welche Reduktion der Treibhausgasemissionen im Verkehrssektor sind bis 2030 angestrebt?

Stadt Augsburg

Hierzu gibt es noch keinen Beschluss. Wir verweisen auf die Studie „Augsburger Klimaschutzprogramm 2030“, über die auch sektorale Minderungsziele ermittelt werden sollen (aktuell in der Ausschreibung).

[Antwort e-mail Referat für Nachhaltigkeit, Umwelt, Klima und Gesundheit, Stadt Augsburg, 17.08.2020]

Landkreis Augsburg

„Bei der Entwicklung des Klimaschutzkonzepts hat man angenommen, dass ein Großteil der Einsparungen durch die technologische Entwicklung erreicht werden. **Entsprechend wurde das Thema zur Umsetzung durch das regionale Klimaschutzmanagement nicht priorisiert.**“

[Antwort e-mail Landratsamt Augsburg, Abteilung Klimaschutz und Mobilität, 12.08.2020]

Notwendige politische Entscheidungen und Festlegungen

Antrag 1: „Einhaltung der Klimaschutzziele im Verkehrssektor“

Die Ziele des Bundes-Klimaschutzgesetzes sind auf kommunaler Ebene umzusetzen. Im Verkehrssektor haben sich die technologischen Verbesserungen beim motorisierten Individualverkehr (MIV) als nicht zielführend erwiesen. Die Treibhausgasemissionen können nur durch eine deutliche Reduzierung des MIV erreicht werden. Dies ist mit einem massiven Ausbau und der Beschleunigung des ÖPNVs bis 2026 umzusetzen.

Antrag 2: „Schaffung ausreichender Ressourcen für den Ausbau des ÖPNV“

„Es müssen sowohl personelle als auch finanzielle Ressourcen für die Planungen, den Ausbau und den Unterhalt des ÖPNV zur Verfügung gestellt werden. Das sequentielle Abarbeiten von Aufgaben im ÖPNV, wie z.B. dem Ausbau des Straßenbahnnetzes, muss damit beendet werden. Dafür sind unter anderem Stellen im Tiefbauamt/Landratsamt einzurichten. Begründet wird der Antrag mit dem dramatischen Nachholbedarf beim Klimaschutz im Verkehrssektor.“

Notwendige politische Entscheidungen und Festlegungen

Antrag 3: „Verankerung der Klimaschutzziele 2050 im Gesamtverkehrsplan (Stadt Augsburg)/ Mobilitätsplan des Landkreises Augsburg / Nahverkehrsplan“

Für die relevanten anstehenden Ausschreibungen der oben genannten Pläne müssen die Klimaschutzziele im Verkehrssektor mit einer Reduzierung der Treibhausgasemissionen um mindestens 55% bis 2030 festgeschrieben werden. Dies ist vorrangig durch die Schaffung neuer ÖPNV-Angebote umzusetzen. Das Mobilitätskonzept „Verkehr 4.0 für den Ballungsraum Augsburg“ dient dafür als Diskussionsgrundlage für den Ausbau des ÖPNV, mit dem Ziel der deutlichen Fahrzeitverkürzung.“

Antrag 4: „Beantragung eines Pilotprojektes für Schnell- und Expressbusse auf allen Bundesstraßen im Ballungsraum Augsburg inklusive der Fortführung nach München“

“Für den massiven Ausbau des ÖPNV im Wirtschaftsraum Augsburg und München soll ein Pilotprojekt auf bayerischer Landesebene angesetzt werden. Bestandteil des Pilotprojektes sind eng getaktete Schnell- und Expressbusse auf den Bundesstraßen und Autobahnen, welche sowohl als Zubringer zum Schienenverkehr dienen als auch als Hauptverkehrsträger dienen.“

FEEDBACK

**„... mit einem interessanten Mobilitätskonzept für den Ballungsraum Augsburg...
... Einen prüfenden Blick bzw. Untersuchungen einzelner seiner Vorschläge halte ich für
lohnend, und deshalb auch für wichtig...“**

[E-mail von Prof. Dr.-Ing. Hartmut Topp (Institut für Mobilität & Verkehr, Technische Universität Kaiserslautern) an Hr. Merkle,
Baureferat Augsburg, 30.01.2020]

**„...Ihr Konzept wurde mit Wohlwollen registriert und es konnten gute Ansätze ausgemacht
werden...“**

[Antwort per e-mail von Martin Glodde, Stadt Augsburg, Wirtschaftsförderung Stadt Augsburg, 30.10.2019;
u.a. CC der Mail: OB Kurt Gribl, Landrat Martin Sailer, Mobilitätsreferat Ldk. Augsburg]

**„...Finally, I would like to thank you for sharing the mobility concept ‘Transport 4.0 for the
Augsburg conurbation’. In light of this, I encourage you to get involved in the European
Climate Pact, which is a new climate initiative for citizens that the Commission will launch
later this year. „**

[Antwort per e-mail von Alexandre PAQUOT Head of Unit,
EUROPEAN COMMISSION, DIRECTORATE-GENERAL CLIMATE ACTION, Brussels, 23.10.2020]

Verkehr 4.0 umsetzen – Was sollte getan werden

2019 - Vorstellung des Konzeptes Verkehr 4.0 für den Ballungsraum Augsburg

2020 - Klare Positionierung zur Unterstützung von Verkehr 4.0 notwendig von:

- Gemeinden, Städten, Bürgermeistern
- Parteien
- Kreistag, Kreisräten
- Umweltschutzgruppen

**Juli 2020:
Fortschreibung
Nahverkehrsplan.**

Verfahrensdauer ca. 3 Jahre
(Quelle: Stadt Augsburg, Juli 2020)

- Kurzfristige Machbarkeitsanalyse von offiziellen Stellen einfordern

**Beauftragung des
Mobilitätskonzeptes
für den Landkreis Augsburg**

(Quelle: Stadt Augsburg, Juli 2020)

2021

- Festschreibung von Schnell- und Expressbussen auf den Bundesstraßen im nächsten Nahverkehrsplan. Klare Forderung für Einführung muss aus Kommunen kommen!

- Nahverkehrsplan muss mit dem bindenden Ziel erstellt werden, dass die Treibhausgasemissionen im Verkehrssektor um 50% bis 2030 reduziert werden
- Nahverkehrsplan muss die Schaffung von Schnellbuslinien über die AVV-Grenzen hinweg enthalten, z.B. auf der A8 nach München
- Fertigstellung des nächsten Nahverkehrsplanes muss bis Ende 2021 erfolgen

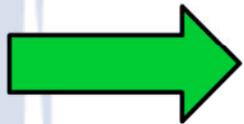
- Beantragung eines Pilotprojektes für Schnell- und Expressbusse auf Bundesstraßen und der A8 im Ballungsraum Augsburg (Landesbedeutsame Buslinien)

- Einführung der Umweltspur (Busspur auf mehrspurigen Bundesstraßen bei Stau)

2022

Zusammenfassung: Aufgaben für Verkehr 4.0

- ✓ Erhöhung des Fahrgastaufkommens durch attraktivere Preisgestaltung
- ✓ Zeitnahe provisorische Verbindung der Straßenbahnlinien an die DB-Bahnhöfe mit Buslinien
- ✓ Ausarbeitung idealer Schnellbuslinien und Express-Bus-Linien im Ballungsraum Augsburg und nach München
- ✓ Errichtung von Schnellbuskreuzen (Haupthaltestellen) mit Serviceangeboten
- ✓ Planung und Umsetzung für die Bushaltestellen entlang der Hauptverkehrsachsen
- ✓ Anpassung der bestehenden Buslinien an das Schnellbusnetz, vor allem auch auf dem Land
- ✓ Nutzung von künstlicher Intelligenz, um Ampelschaltungen und Verkehrsströme zugunsten des ÖPNV-Verkehrs optimal zu steuern
- ✓ Ausbau des Schienenverkehrs und ersetzen der Schnellbuslinien wo sinnvoll
- ✓ Einbindung der Landeshauptstadt München
- ✓ Ausarbeitung eines straffen Zeitplans für das Konzept Verkehr 4.0 – Es gibt keinen Grund für Verzögerungen



- Attraktiverer ÖPNV → Zuwachs an Fahrgastzahlen im ÖPNV
- Straßennetz bewältigt wachsende Mobilitätsanforderungen
- Keine Straßenneubauprojekte mehr (z.B. keine Osttangente Augsburg)
- Einschränkungen im motorisierten Individualverkehr müssen erklärt und durchgesetzt werden

Preis für den Verkehr 4.0 für den Ballungsraum Augsburg

Eine Kostenaufstellung für das Verkehrskonzept 4.0 für den Ballungsraum Augsburg liegt nicht vor, aber:

- Die Straßen sind bereits gebaut
- Verkehrsleitsysteme sind oftmals installiert bzw. geplant (Busspur bei Stau)
- Die Kosten des Verkehrs 4.0 müssen den Einsparungen im Straßenbau gegengerechnet werden
- Der Klimawandel und die daraus resultierenden Kosten sind zu berücksichtigen
- Internationale, europäische und deutsche Klimaschutzziele müssen erfüllt werden

... und der Verkehr 4.0:

- schafft Arbeitsplätze, u.a. für die Busfahrer und Servicekräfte
- schafft hochqualifizierte Arbeitsplätze im Bereich Softwareentwicklung, (Ampel-) Anlagenbau, Elektronikbereich...
- erhöht die Lebensqualität von Stadt- und Landbevölkerung
- reduziert die Fahrzeit (da ÖPNV schneller sein wird als PKW Verkehr im Verkehrskollaps)
- schafft eine größere soziale Gerechtigkeit im Verkehrssektor
- sorgt für mobile Gleichgerechtigkeit

Preis für den Verkehr 4.0 – Finanzierung zugesagt!

Finanzierung ist bereits zugesagt:

Augsburger Allgemeine, 02.02.2019, Das Auto ist nicht unser Feind – Interview mit Ministerpräsident Markus Söder

Welche Alternativen gibt es zu Fahrverboten?
Söder: Die Strategie muss sein, auch den Umstieg vom Auto zu fördern. Aus meiner Sicht brauchen wir eine nationale Nahverkehrsoffensive. Das muss eine Gemeinschaftsaufgabe werden. Bund, Länder und Gemeinden müssen dafür mehr Geld in die Hand nehmen. Wir werden in Bayern im Frühjahr alle relevanten Partner aus Stadt und Land einladen, um eine langfristige Strategie zu erarbeiten. Wir brauchen mehr Linien, einen besseren Takt auf die Linien und günstigere Tarife. Wir brauchen einen einheitlichen Bayern-Takt und ein Bayern-Ticket.

8) Warum Verkehr 4.0?

Verkehr 4.0 könnte so definiert werden:

Für den ÖPNV bedeutet **Verkehr 4.0** eine umfassende **digitale Vernetzung** aller ÖPNV-Fahrzeuge, Verkehrsleitsystemen und Ampeln. **Computergestützte Simulationen** und Berechnungen stellen ein reibungsloses Umsteigen sicher, Verbindungen werden so getaktet, dass die Fahrzeiten minimiert werden. Bei Verzögerungen im ÖPNV werden andere Verkehrsteilnehmer optimal gesteuert, um einen schnellen und **zuverlässigen ÖPNV** zu erreichen. An den Haltestellen stehen eine Vielzahl von Fahrzeugen für die Weiterfahrt bereit, welche **online** gesucht und gebucht werden können. Dies wird mit Hilfe von **IoT** (Internet of Things), **künstlicher Intelligenz**, der Nutzung neuester **Datenübertragungsstandards** (LTE, 5G), **Verkehrsflussüberwachungssystemen** und neuen **Innovationen** erreicht.

Mobilitätskonzept „Verkehr 4.0 für den Ballungsraum Augsburg“

Das Konzept „Verkehr 4.0 für den Ballungsraum Augsburg“ zeigt einen Lösungsweg auf, um in kürzester Zeit und ohne große Verkehrsinfrastrukturmaßnahmen, ein zukunftsweisendes Verkehrskonzept mit Schwerpunkt öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV) aufzubauen.

Dabei setzt das Konzept voraus, dass:

- Augsburg, Bayern und Deutschland auf ein sehr gutes Mobilitätsnetz angewiesen ist
- Die Anforderungen für Mobilität weiter wachsen werden
- Das heutige Mobilitätskonzept aufgrund der Klimaschutzverpflichtungen nicht zukunftsfähig ist (siehe Studien...)
- Mobilität für alle Bürger bereit gestellt werden muss, d.h. es keinen Unterschied mit und ohne eigenen PKW geben darf

Folgende Schritte müssen schnellstmöglich umgesetzt werden:

- Einführung sehr attraktiver Preise für den ÖPNV, vor allem auch für Familien und Gruppen
- Die Lücken des ÖPNV in Augsburg müssen schnellstens geschlossen werden
- Die Straßenbahnlinien müssen an den äußeren Zweigen bis zu den DB-Bahnhöfen verlängert werden
- Die Straßenbahnlinien müssen an den äußeren Teilen verbunden werden, um den Ringverkehr massiv zu beschleunigen -> Ringbusverkehr
- Einführung von Schnellbussen auf den Hauptverkehrsachsen wie mindestens der A8, B2, B17, B300
- Einführung von Expressbussen auf den Hauptverkehrsachsen für Langstreckenfahrten mit wenigen Haltestellen
- Bau von Schnellbuskreuzen / Expressbuskreuzen mit Serviceangeboten wie z.B. Mietwagen, E-Bikes, E-Roller, Leihfahrräder
- Ausdehnung der Schnell- und Expressbusse nach München auf der A8
- Aufbau eines Schnellbuskreuzes an der A8 bei Dasing & Dachau
- Das Schnellbuskreuz in Dachau dient als Verteilerkreuz nach München Nord-Mitte-West-Süd

Fazit

... und zu guter Letzt:

Das Verkehrskonzept „Verkehr 4.0“ ist nicht Gegner eines PKW-Individualverkehrs, schafft aber sehr wohl ein Angebot für ein schnelles und bequemes Reisen ohne eigenen PKW.

Das Gelingen des Konzepts „Verkehr 4.0“ hängt am Wohlgefallen der Gremien von Gemeinden, Städten, Kreistagen, den Bezirksregierungen, des Landtages und vielen mehr ab. Nur wenn alle gemeinsam an einer Alternative zum heutigen Individualverkehr arbeiten, wird ein grenzübergreifender Nahverkehr realisierbar. Die Unterstützung eines jeden Gremiums ist gefordert, auch wenn es scheinbar nicht zuständig sind.

**Das Konzept muss jetzt umgesetzt werden.
Es gibt keinen Grund für Verzögerungen!**

Diese Folien können heruntergeladen werden: www.Verkehr4x0.de